

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



## SCHULE: ES GEHT AUCH ANDERS SPORTZUG – WALDORFSCHULE

**DAS JAHR EINS IM SAFETY PARK**

WAS HAT SICH IN EINEM JAHR GETAN?

**„GESUND LEBEN, KANN JEDE(R)“**

HERWIG THALER UND DIE CHINESISCHE HEILMEDIZIN



**NEUMARKT – Viel Ruhe, toller Blick!**  
Vierzimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, Tages-WC, zwei Balkone, bewohnbarer Dachboden und Autoabstellplatz in der Garage!

**AUER – Hier macht Wohnen Spaß:**  
Fünfstüberwohnung bestehend aus Flur, Küche, Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, Bad, WC, zwei Balkone, großer Garten, Keller und Garage – ruhige Lage!



**LAAG – Haus sucht Familie!**  
Haus bestehend aus 1. Stock: Flur, Küche mit Abstellraum, Wohnzimmer, Stube mit Balkon und Bad; 2. Stock: Flur, 3 Schlafzimmer, Soppalco und Balkon; Erdgeschoss: Keller; zwei Autoabstellplätze!

Wohnträume werden wahr!



**Bozen:** Einzimmerwohnung mit Bad, Keller und Autoabstellplatz, komplett eingerichtet und vermietet - INVESTITION!

**Salurn:** Neue Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – Klimahaus „B“.

**Eppan:** Dreizimmerwohnung mit Eingang, Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Balkon, Keller und Doppelgarage!

**Tramin – Ansitz Romani:** Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, neu saniert, mit Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – denkmalgeschützt!

**Laag:** Reihenhäuser mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, WC, Dachboden, Garten, Hobbyraum und Doppelgarage – Interessanter Preis!

**Margreid:** Neue Vierzimmerwohnung mit Küche-Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, großer Garten, Keller und Autoabstellplatz in der Garage.

Lauben 7  
39044 Neumarkt  
Tel.: 0471 81 29 29  
Fax: 0471 82 08 66 [www.vettori-immobilien.it](http://www.vettori-immobilien.it)



lemon.st  
media productions

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>AKTUELLES</b>	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland .....	4
	Gestern & Heute .....	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen .....	6
<b>BLICKPUNKT</b>	Schule: Es geht auch anders... .....	13
	Die Alternative: Waldorfschule .....	14
<b>DIE LUPE</b>	Das Jahr eins im Safety Park .....	16
<b>MEINUNGEN, MENSCHEN &amp; MOTIVE</b>	„Gesund leben, kann jede(r)“ .....	18
	Meine Meinung .....	21
	Meine Meinung (Leserbriefe und mehr...) .....	20
<b>WEIN &amp; GENIESSEN</b>	Wein und wandern in Kaltern .....	22
	Weinliebhaber gründen Club in Eppan .....	23
<b>SPORT</b>	Neumarkt dominiert den Südtiroler Kegelzirkus .....	25
	Eishockey: Für die Spitze reichte es nicht .....	26
<b>KULTURFENSTER</b>	„Zauber der Zeichnung“ in Eppan .....	30
	Neues Juwel im „Museum Zeitreise Mensch“ .....	31
<b>FORUM</b>	Clown Tino's Ecke .....	32
<b>SPEZIAL THEMA</b>	Spezialthema: Bauen .....	35



## LIEBE LESERINNEN,

ich muss Ihnen etwas ganz Wichtiges sagen:

## DANKE.

Fünf Buchstaben, die eine große Bedeutung haben. Zumindest für uns. Viele Überetscher und Unterlandler haben in den vergangenen Wochen ein Abonnement der „Weinstraße“ eingezahlt. Damit wurde uns gegenüber gezeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Es gibt sogar öffentliche Einrichtungen, die ein Gönner-Abo zahlen, als Unterstützung für unsere Arbeit. Zu jedem einzelnen neuen und alten Abonnenten sagen wir Danke. Und unsererseits geben wir Ihnen die Garantie auch weiterhin nach Möglichkeit tolle Geschichten und News zu bieten. Nochmals benennen möchte ich, dass es sich hier nur um eine freiwillige Spende handelt. Die Weinstraße wird immer noch kostenlos zugeschickt, auch wenn nicht eingezahlt wird.

Aufmacher dieser Ausgabe ist ein „heißes Eisen“. Zumindest für die Betroffenen. In den vergangenen Wochen wurden wir von Eltern aus Kaltern darauf angesprochen, dass Ihnen in den lokalen Medien nicht genügend Gehör geschenkt wird mit ihrer Forderung nach Ausweitung des sog. „Schulzuges“. Diesen Eltern wollen wir mit dem Blickpunkt-Thema einen Platz gewähren, weil wir der Meinung sind, dass jeder seine Meinung frei sagen sollte. Die Tatsache, dass der Gemeindevausschuss von Kaltern sich sogar mit einem Leserbrief dieser Eltern befasst hat, zeigt die Brisanz an dieser eigentlich „harmlosen“ Forderung.

Christian Steinhauser

christian@dieweinstrasse.bz

## Impressum

Redaktionsschluss: Ausgabe Nr. 05 07. Mai 2009  
Erscheinungstermin: Ausgabe Nr. 05 19. Mai 2009

**Auflage:** 13.000  
**Adressaten:** Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland  
**Herausgeber:** Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,  
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261  
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz  
**Geschäftsführer:** Christian Steinhauser  
**Verant. Direktor und Chefredakteur:** Christian Bassani  
**Redakteure:** Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlknecht (SM), Christian Bassani (CB), Anita Reiterer (AR), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes, Karoline Terleth (KT), Tobias Kaufmann (TK), Dieter Steinhauser, Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP)  
**Grafik und Layout:** Ahead GmbH  
**Coverfoto:** Grundschule Auer, Christian Bassani

**Werbung:** Ahead GmbH  
Tel. 0471 051 260  
Fax 0471 051 261  
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz  
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

**Druck:** Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

**Aboeinzahlungen:** Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro; Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr  
Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 000000000300  
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Museion und das Kunstforum Unterland präsentieren

## Atelier Forum – Robert Bosisio und Christian Reislgl

Mit neuen Arbeiten von Robert Bosisio und Christian Reislgl zeigt das Museion Malerei.

So unterschiedlich die Positionen der beiden Künstler sind, so präzise

lassen sie sich in der Ausstellung auf die gemeinsamen Schnittlinien ein, die einer Ästhetik von Schärfe und Unschärfe, von Verhüllen und Erkennen zuzuschreiben sind.

Motivik und Mittel der Malerei loten sich dabei in einem ständigen Bezug zueinander aus, der Sichtbarkeit als springende Chimäre enthüllt und den Prozess des Sehens gleich darstellt wie herstellt.

Dabei geht die Auflösung der Motivik einher mit der Schärfe des male-  
rischen Einsatzes und der Präzision des Umrisses, der weniger das Motiv als vielmehr das eigene Geschehen verfolgt und zeichnet.

Aus der Ferne geschieht dann ein Umgekehrtes: Während die Selbstreflexion und Mittel der Malerei unscharf werden, tritt das Motiv aus der Unschärfe hervor und verschärft damit den Verdacht, dass hier unhintergehbare Zonen der Subjektivität verhandelt werden: Traumbild und Illusion, Sexualität, Gewalt und Tod.



## „Andere Identitäten – andere Geschichten“ Präsentation der Regenbogen-Box

Der Sozialsprengel Unterland freut sich in Zusammenarbeit mit dem Fachkreis für Interkulturalität Unterland die Publikation der „Regenbogenbox“, welche die Aktivitäten des dreijährigen Projektes „Regenbogen/Arcobaleno“ im Unterland dokumentiert, zu präsentieren.

Da die Präsentation im Rahmen der Aktionstage Politischer Bildung 23.04. – 09.05.2009 der Autonomen Provinz Bozen stattfindet, wurde beschlossen die Präsentation auf 2 Tage auszu-  
dehnen und in einen multimedialen Kontext zu stellen.

Es werden somit neben der Regenbogenbox auch andere Stilmittel genutzt, welche Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Thema Immigration/Integration im Unterland anregen und fördern sollen.

**Neben einer** Buchpräsentation: dott. Fernando Biague „Immigrazione in Alto Adige“, Filmvorführung: „Neue Heimat – Societá in movimento“ (Regisseure anwesend), Podiumsdiskussion mit zahlreichen Experten **sowie** einem Konzert des bolivianischen Liedermachers Felipe Rossell und einer Live-Performance des Südtiroler Elektronikkünstlers #kompripiotr# wird es auch ein interkulturelles Buffet geben, welches italienische, tirolerische und internationale Spezialitäten anbietet solange der Vorrat reicht.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 07. und Freitag, 08.05.2009 ab 19.30 Uhr im Bahnhof Auer im Kleinen Theater AurOra statt.

### Nähere Informationen:

Oskar Giovanelli - 0471 826 661  
oskar.giovanelli@bzgue.org

## SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft  
Überetsch Unterland in Neumarkt,  
Laubengasse 26 (1. Stock)

**Volksanwaltschaft:** am Montag,  
25.05.2009 von 09.30 bis 11.30 Uhr  
(Information und Vormerkung:  
Tel. 0471-301155)

**Aut.Prov.Bozen – Amt für Energieein-  
sparung:** jeweils am **ersten Montag  
im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Die Bezirksgemeinschaft  
Überetsch-Unterland  
sucht

- **Sozialbetreuer/innen**
- **Alten- und Familienhelfer/innen**
- **Pflegehelfer/innen**

für das Einzugsgebiet Leifers,  
Überetsch und Unterland.

Die entsprechenden Gesuche können  
im Personalamt der Bezirksgemeinschaft,  
Lauben 26, Neumarkt unter Tel.  
0471 826 417 oder info@bzgue.org  
angefordert und eingereicht werden.



## St. Michael/Eppan

Blick auf den Rathausplatz in den sechziger Jahren: Man sieht noch das Gemeindeamt vor dem Umbau mit den geparkten Autos. Im Uhrturm befanden sich die Räumlichkeiten des Verkehrsamtes, rechts davon jene der Sparkasse; links vom Uhrturm (hier nicht ersichtlich) war das Postamt untergebracht und das bei den Jugendlichen so beliebte Kino.

**Residence „Jasmin“ - Kurtatsch**  
Bezugsfertige Drei- und Vierzimmerwohnungen mit großen Balkonen und Terrassen zu verkaufen.



...des weiteren verkaufen wir:

- Auer:** Dreizimmerwohnung mit Privatgarten und großen Keller im Zentrum.
- Kallern:** Dreizimmerwohnung mit bewohnbarem Dachraum, Autoabstellplatz und Garage.
- Kurtatsch-Graun:** Exklusive Parferrerwohnung mit herrlicher Sicht übers Unterland.
- Montan:** Dreizimmerwohnung auf zwei Etagen mit Privatgarten und Hobbyraum.
- Montan:** Drei- oder Vierzimmerwohnung in sehr sonniger, ruhiger Lage.
- Neumarkt:** Neue Dreizimmerwohnung mit zwei Garagen und Keller.
- Neumarkt/Laag:** Neuwertige Zweizimmerwohnung mit Autoabstellplatz um € 170.000,-.
- Neumarkt:** Sonnige Zweizimmerwohnung mit Terrasse und Garagenautoabstellplatz.
- Tramin:** Großzügige Vierzimmerwohnung mit Terrasse im historischen, neu sanierten Altbau.
- Tramin:** Dreizimmerwohnung im letzten Stockwerk mit toller Terrasse.

**woh<sup>n</sup>art**  
immobilien  
immobiliare

EPPAN

alfred@dieweinstrasse.bz

Schule hilft Schule



Schülergruppe mit Direktor Martin Sitzmann überreicht Alfons Messner den Scheck

Foto: AD

Im heurigen Jahr hat die Mittelschule Eppan ein Entwicklungsprojekt in Ecuador unterstützt. Eine Schule in einem Armenviertel der Stadt Santo Domingo de los Colorados soll mit Stühlen, Bänken und einigen Computern ausgestattet werden.

Neben der Mittelschule Eppan beteiligte sich am Projekt auch die Gewerbeoberschule Bozen, die Lewit Bozen sowie verschiedene private Sponsoren.

An der Mittelschule wurden verschiedene Aktionen durchgeführt: ein Weihnachtsmarkt wurde veranstaltet, die Bibliotheksgruppe ermunterte die Schüler zum „Lesen für Ecuador“.

Ein erster Teil dieser Aktionen endete mit Beginn der

Osterferien und so konnte am Freitag, den 3. April in Anwesenheit der ganzen Schulgemeinschaft dem langjährigen Entwicklungshelfer, Alfons Messner, vor Ort ein Scheck über 3000 Euro von einer Schülergruppe, in Anwesenheit des Direktors Dr. Martin Sitzmann, überreicht werden.

Dieser zeigte sich voll des Lobes über den Einsatz und die Freude der SchülerInnen, mit der sie sich an diesem Projekt beteiligt haben und erwähnte auch die vielen Eltern, die begeistert und voller Ideen mit den Kindern und Lehrpersonen in vielfältiger Weise zum Erfolg des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Herr Alfons Messner bedankte sich bei der Schulgemeinschaft recht herzlich und betonte, dass ihn diese Geldspende ganz besonders freude, denn er wisse, dass am Zustandekommen der hohen Summe sehr viele SchülerInnen und Erwachsene beigetragen haben; das sei für ihn gelebte Solidarität und Erziehung der Heranwachsenden zum Teilen, zur Großzügigkeit und Weltoffenheit.

Bei der Scheckübergabe gab es großen Applaus als Ausdruck für eine gelungene und erfolgreiche Aktion an der Mittelschule Eppan.

**EBNER**  
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39  
I-39057 Eppan (BZ)  
Tel. (+39) 0471 66 16 11  
info@solartechnik.it  
www.solartechnik.it

Girlander beim Osterkonzert in Kaltern

Das heurige traditionelle Osterkonzert der Bürgerkapelle Kaltern stand im Zeichen des Andreas-Hofer-Gedenkjahres 2009. Das heurige Konzert sollte ein Betrag sein, im Gedenkjahr die Zeit und die Figur von Andreas Hofer zu interpretieren. Ebenso sollten die vom Männergesangsverein Girlan vorgetragenen Heimatlieder in diesem Lichte gesehen und niemals missbraucht werden, hieß es als Einleitung. Mit seiner ausdrucksstarken

Dirigierkunst hat Kapellmeister Günther Ploner seine Musikanten zu Höchstleistungen angespornt. Auch der Auftritt des Männergesangsvereins Girlan, welcher seine Lieder in Begleitung der Bürgerkapelle vortrug, wurde vom Publikum als außerordentliche Bereicherung angesehen. Nächster Höhepunkt des MGV Girlan ist das Frühjahrskonzert, gemeinsam mit dem Kirchenchor von Auer, am 16. Mai im Tannerhof von Girlan.



Die Bürgerkapelle Kaltern beim Osterkonzert

Foto: Paul Sanin

SVP-ArbeitnehmerInnen tagen in Eppan

Seit den Landtagswahlen ist innerhalb der ArbeitnehmerInnen in der SVP einiges in Bewegung gekommen. Neben dem von einer kleinen Gruppe um Oskar Peterlini ins Leben gerufenen „Sozialen Tisch“ wurden sechs Fachgruppen eingerichtet, welche zu unterschiedlichen Themen

konkrete Maßnahmen ausarbeiten wollen. Bei der Landestagung am 16. Mai im Eppaner Lanserhaus sollen Antworten gefunden werden auf die aktuellen politischen Fragen und Herausforderungen. Zudem stellen sich die KandidatInnen für den Vorsitz der ArbeitnehmerInnen vor.



Ist Peterlinis „Sozialtisch“ der Anfang vom Ende der SVP-Arbeitnehmer?

Foto: SVP

## KALTERN

### Verein für Kultur und Heimatpflege Kaltern feiert 30-jähriges Bestehen

Im Ansitz Windegg haben sich vor einigen Wochen zahlreiche Mitglieder des Vereines für Kultur und Heimatpflege Kaltern getroffen, um Rückschau auf 30 Jahre Vereinstätigkeit zu halten und dieses Jubiläum mit einem Umtrunk gebührend zu feiern. Anwesend waren auch die Obleute der Heimatpflegevereine von Tramin, Eppan und Terlan sowie Erich Spitaler, der seinerzeit den Anstoß zur Gründung des Vereines gab.

Der Landesobmann des Heimatpflegeverbandes Südtirol Dr. Peter Ortner hielt den Festvortrag zum Thema „Heimat - gestern und heute“. Dr. Ortner würdigte die rege Tätigkeit des Vereines, dessen Obmann Gotthard Andergassen seit



Peter Ortner mit Gotthard Andergassen und Alexander von Egen, sowie den Ausschussmitgliedern Manuela Atz und Helga Morandell Pillon

Foto: Gotthard Andergassen

der Gründung an der Spitze des Vereines steht. Besonders Einsatz zeigte während der ersten zehn Vereinsjahre

auch der damalige Obmann-Stellvertreter Alexander von Egen. Ziel des Vereins ist es die Eigenart von Kaltern und

der Kalterer Bevölkerung zu erhalten und zu schützen. So steht in der Satzung: „Der Verein macht sich zur Aufgabe, die Heimatforschung und das Studium der örtlichen Geschichte zu fördern sowie das heimische Kulturgut und das Dorf- und Landschaftsbild zu erhalten, zu pflegen und an spätere Generationen weiterzugeben.“

Hervorzuheben ist dabei die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen: so mit der Schützenkompanie Major Josef von Morandell bei der Ausschreibung des Dorfquiz vor einem Jahr oder mit dem Alpenverein Kaltern bei der Verfassung der Jubiläumsschrift „50 Jahre AVS und BRD Kaltern“.

### Alpinkatzen, Evita und Queen



Hubert von Goisern wird bei den Kalterer Seespielen für Stimmung sorgen

Foto: TV Kaltern

Mit drei ganz besonderen Höhepunkten warten im heurigen Jahr die Seespiele'09 in Kaltern auf. Kein Geringerer als Hubert von Goisern macht bei seiner „S'Nix“ Europatour am 4. August auch am Kalterer See Halt. Zudem gibt es mit der Show „The very best of Queen“ und dem Musical „Evita“ zwei weitere Glanzpunkte. „Von Hubert von Goisern wissen wir, dass er mit seinen stimmungsvollen und rockigen Liedern gleich mehrere Generationen begeistern kann, und auch in Kaltern erwarten wir uns einen absolut starken Auftritt“, ist Sighard Rainer, Präsident des Tourismusvereines von Kaltern überzeugt. Karten für die Veranstaltung können im Tourismusverein Kaltern reserviert werden.

### Neue Mendel-Standseilbahn

Mit neuen Kabinen startet die Standseilbahn auf die Mendel in Kürze in eine neue Ära. Die zwei alten Garnituren waren seit 1988 im Dienst, jetzt wären umfangreiche Revisionsarbeiten notwendig gewesen. „Stattdessen haben wir uns dafür entschieden, zwei neue, moderne und komfortable Kabinen anzukaufen, die den heutigen Anforderungen entsprechen“, erklärt Landesrat Thomas Widmann.

Mehr Komfort und Sicherheit, ein barrierefreier Ein- und Ausstieg, ein erleichterter Transport für Fahrräder so-

wie ein Glasdach für einen wunderbaren Panoramablick über das gesamte Überetsch/Unterland – das alles, verbunden mit einem dichteren Fahrplan und der Errichtung einer neuen Mittelstation, dürfte der Attraktivität der Standseilbahn einen weiteren Aufschwung verleihen. Die neuen Kabinen sind rund 12 Meter lang, 2,5 Meter breit und können jeweils 80 Personen transportieren. Seit Anfang April laufen die Arbeiten zur Inbetriebnahme, vorher sind eine Reihe von Testfahrten, sowie die technische Abnah-

me erforderlich. Die feierliche Eröffnung findet in wenigen Wochen statt.



Mit den neuen Kabinen wird die Mendelbahn wieder richtig attraktiv Foto: Inge Aster

**BAUMSCHULE • VIVAI**

**BRAUN**

www.braun-apple.com  
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU** www.kiku.it  
Fresh Apple Emotion

**MC** *heißt richtig sein!*  
Thermoprofessional

**OERTLI OECODENS**  
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung  
und Warmwasser durch  
**SOLARENERGIE**  
...denn die Sonne schickt  
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN  
SPAREN!!!**  
LANDESBEITRAG 30%  
STAATL. FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in  
Eppan, Maria Rastweg 30  
Tel. 0471 66 28 07 - www.mc-thermo.com

## TRAMIN

christian.b@dieweinstrasse.bz

### Zwei Tage Malerei

An zwei Tagen der offenen Tür zeigt der Traminer Künstler Ivo Mahlknecht in seinem Ausstellungsraum in der Handwerkerzone Steinacker in Tramin neue Bilder in Öl rund um das Thema Landschaft. Zu sehen sind die Arbeiten am Samstag, 25. und Sonntag, 26. April 2009 jeweils von 9.00 bis 20.00 Uhr in der Steinackerstraße Nr. 15, gegenüber dem Egemann-Vereinshaus.



Landschaft in Öl auf Leinwand  
Foto: Ivo Mahlknecht

### Wanderführer Jahresversammlung

Neulich trafen sich Südtirols Wanderführer im Rittersaal des Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron zur Jahreshauptversammlung. Dazu lud der Vorsitzende des Vereins Manfred Calliari aus Tramin mit seinem Team. Manfred Calliari ist seit über einem Jahr im Vorstand tätig und bemüht sich um die Neuorganisation und Bekanntmachung der Tätigkeiten der Südtiroler Wanderführer. Vorstandmitglied Ingrid Schuster verwies auf das nützliche Internetportal [www.wanderfuehrer.it](http://www.wanderfuehrer.it), welches von nun an vom Experten Dietmar Mitterer Zublasing, ebenfalls aus Tramin, vereinfacht und zielführend gestaltet und betreut werden soll. Mit diesen Seiten soll sowohl der Gast als auch der Hotelier und Wanderführer professionell arbeiten. „In der globalisierten Welt bekommt

das Provinzielle wieder einen großen Stellenwert. Daher müssen wir einmalig und unverwechselbar sein“, mit diesen Worten wandte sich Gastgeber und Hausherr Reinhold Messner an die Anwesenden. Den Menschen in Beziehung

bringen mit Kultur und Landschaft sieht Vorstandsmitglied Karl Perfler als wunderbare Aufgabe der Wanderführer. Toni Stocker, Obmann der Südtiroler Bergführer meinte: „Ihr bereitet unsere Kunden von morgen vor!“



Obmann Manfred Calliari aus Tramin mit seinem Team

Foto: Verein d.S.Wanderführer

## MARGREID

andreas@dieweinstrasse.bz

### Jeden Dienstag wird gekrabbelt



Das Annahaus in Margreid Foto: AT

Anfang April richtete eine Gruppe junger Mütter einen Antrag an die Gemeinde zur Bereitstellung eines Treffpunktes für eine „Krabbelgruppe“. Da die Unterstützung von Familien und Kindern ein besonderes Anliegen der Gemeinde ist, wurde dem Ansuchen Folge

geleistet. Jeden Dienstag Nachmittag soll interessierten Müttern mit Kleinkindern der Seniorenraum im „Annahaus“ und der dazugehörige Garten für zwei Stunden kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

### Gemeinde wird Gönner der „Weinstraße“

„Unabhängiger Journalismus, die informativen Artikel, die aktuelle Themenwahl und die gefällige Aufmachung“, sind nach dem Schreiben der Gemeinde Margreid ausschlaggebende Gründe um der „Weinstraße“ zwei Gönner-Abos zukommen zu lassen. Ein Exemplar der Zeitschrift soll in der Gemeinde selbst, ein weiteres im Seniorentreff aufliegen. Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi sieht die Förderung als ein Zeichen der Wertschätzung und hofft, dass weitere Unterlandler Gemeinden dem Beispiel folgen werden.

### Zusammen 450 Jahre alt



Bürgermeisterin Gozzi mit vier Jubilaren

Foto: Gemeinde Margreid

Am 17. März, dem Tag der heiligen Gertraud, der Schutzpatronin der Gemeinde Margreid, lud die Gemeinde alle Margreider und Margreiderinnen über 70 zu einer Messe und einem anschließenden Fest ins Karl Anrather Haus ein. Anlass der Feier war das Jubiläum des Jahrgangs 1919, denn

es war noch nie vorgekommen, dass fünf 90-jährige Margreider zusammen Geburtstag feiern konnten. Bei Wein und anderen Köstlichkeiten konnten die Senioren den Tag genießen. Für die musikalische Gestaltung der Feier sorgten die Musikkapelle und die Kinder der Grundschule.

**INFOGAY**  
0471 976342

INFO + BERATUNG VON SCHWULEN  
FÜR SCHWULE, BISEX UND FREUNDE >  
JEDEN DIENSTAG 20-22 UHR

> INFOGAY@CENTAURUS.ORG

## KURTATSCH

### Neuer Bildband zu Europaregion Tirol

Ein neuer Bildband zur Europaregion Tirol wurde kürzlich in Kurtatsch vorgestellt. Initiator des Buches ist Franz Hauser aus Kurtatsch. Von ihm stammen sämtliche Fotos. Gemeinsam mit dem ehemaligen Universitätsprofessor Helmut Gritsch hat Hauser eine Auswahl eindrucksvoller und aussagekräftiger Fotos aus dem Trentino, Südtirol und Nordtirol getroffen. Projektleiter war Leonhard Paulmichl. Im Bildband finden sich auch Informationen zur Europaregion Tirol, dargelegt von Zeitzeugen, wie etwa Günther Platter, dem ehemaligen Landeshauptmann von Tirol, oder Lorenzo Dellai, Präsident der Autonomen Provinz Trient. Auch geschichtlich interessante Fakten vom alten Tirol bis in die Neuzeit werden dargelegt. „Nach neunzig Jahren der Teilung Tirols soll dieses Werk einen Beitrag leisten zu einem langsamen, aber stetigen Zu-

sammenwachsen nach dem Motto „Was zusammen passt, gehört auch zusammen,“ so Franz Hauser im Vorwort. Herausgeber des Bildbandes ist die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Erschienen ist das Buch im Athesia- und Tappeinerverlag.

### Neue Infotafeln am Weinlehrpfad

Der Kurtatscher Weinlehrpfad, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. So waren allein im vergangenen Jahr 846 Personen bei den 53 geführten Weinwanderungen mit Frau Margareth Benin Orian unterwegs. Die vierstündige Führung mit fünf Weinproben in verschiedenen Kellern wurde nicht nur von Touristen, sondern auch von Bäuerinnenorganisationen, Alpenvereinssektionen und Freizeitclubs aus ganz Südtirol gebucht. Da der Weg mit

den Infotafeln, Duftamphoren und der Panoramatafel auch ohne Führung ein Erlebnis ist, ist er durchaus auch familien-tauglich. Ergänzt wurde der Weinlehrpfad durch drei neue

Infotafeln zu den Rebsorten Blauburgunder, Riesling und Müller Thurgau, die zwar nicht entlang des Pfades anzutreffen sind, im Gebiet aber angebaut werden.



Der Weinlehrpfad ist auch für Familien interessant

Foto: RM

## KURTINIG

### Neuer Kindergartenverein in Kurtinig

Im Rahmen der ordentlichen Vollversammlung des Kindergartenvereins „Franz Stimpfl“ wurde ein neuer Ausschuss gewählt, der für die nächsten drei Jahre der ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle der Kinder nachgehen wird. Der bisherige Obmann Franz Fischnaller und sein Stellvertreter Luis Mayer, welche 13 Jahre lang im Amt waren, wurden verabschiedet. Carmen Celva Zemmer wird in

den nächsten Jahren die Stelle der Obfrau und Dieter Partelli das Amt des Stellvertreters übernehmen. Zur Seite gestellt sind ihnen Roland Pugneth als Schriftführer, Ingrid Gamper Roccabruna als Kassiererin und Tullio Pallaoro. Bürgermeister Walter Giacomozzi dankte den Verabschiedeten für ihre langjährige Mitarbeit und sprach dem gesamten Ausschuss seine Anerkennung aus.



Carmen Celva Zemmer (5. von links) leitet künftig den Kindergartenverein

Foto: Petra Maier

### Verstärkte Verkehrskontrollen



Roberto Marino und Vincenzo Cannazza sorgen in Kurtinig für mehr Sicherheit

Foto: Gemeinde Kurtinig

Zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und zum Schutz der Bürger arbeitet Kurtinig seit geraumer Zeit mit der Gemeinde Neumarkt zusammen. Auf diesem Wege konnte auch die Dorfpolizei verwirklicht werden, die nunmehr seit einem Jahr im Einsatz ist. Bisheriger Tätigkeitsschwerpunkt war Aufklärungsarbeit in Form von Verkehrserziehung in Kindergärten und Grundschule. Nun soll auf Grund von Be-

schwerden ab Ende April auch Parksündern und Rasern durch zusätzliche Verkehrskontrollen und sporadische Radarmessungen verstärkt auf den Zahn gefühlt werden. Da das erklärte Ziel dieser Maßnahmen die Sicherheit der Kurtiniger ist, werden am Dorfeingang Schilder angebracht, die auf die Kontrollen hinweisen.

## Ponyreiten im Torgglhof

in Penon, Kurtatsch  
Country Music

### Das Kinderfest des Jahres

am Sonntag,  
26.04.2009  
ab 10.00 Uhr  
Frühschoppen

Vormerkung: 0471/880021



AUER

tobias@dieweinstrasse.bz

Grand Prix der Volksmusik

Am 8. Mai findet in Kurhaus in Meran wieder die Südtirol Ausscheidung des Grand Prix der Volksmusik statt. Dabei werden jene vier Interpreten ermittelt die beim großen Finale am 29. August in München dabei sein dürfen. Ihr Glück zum vierten Mal versuchen wird Marion Pernter aus



Singt mit dem Etschlandexpresse um ein Finalticket, Marion Pernter aus Auer  
Foto: Marion Pernter

Auer die zusammen mit der Gruppe „Etschlandexpresse“ den Einzug zur Vorentscheidung geschafft hat. Das Lied mit dem sie eines der vier Tickets ergattern will heißt „Wenn ich die Berge seh“ und um in München dabei zu sein braucht Marion die größtmögliche Unterstützung. Deshalb gilt es am Freitag, 8. Mai die Live-Übertragung auf dem Sender Bozen zu verfolgen und im Anschluss für Marion abzustimmen.

Markusmarkt am 25. April

Der Nationalfeiertag ist in Auer und Umgebung vor allem als Markttag bekannt. Schon früh Morgens kommen die Besucher aus Nah und Fern um aus dem reichhaltigen Angebot das eine oder andere Schnäppchen zu finden. Auch heuer werden wieder über 350 Stände das Aurer Ortszentrum besetzen, zahlreiche Aurer Vereine



Mit vereinten Kräften wird der Maibaum aufgestellt

Foto: Dieter Runggaldier

sorgen für die Verköstigung der Besucher. Neben dem Stegener Markt ist der Aurer Markusmarkt wahrscheinlich der größte Markt im Lande. Von Pflanzen, Blumen, Kleidung über Spielzeug, nützliche und weniger nützliche Sachen bis hin zum klassischen Mandorlato, es gibt fast nichts das es nicht gibt.

Maibaumaufstellen am 1. Mai

Auch im heurigen Jahr wird die Volkstanzgruppe Auer mit Unterstützung durch die Bauernjugend Auer wieder den Maibaum aufstellen.

Am Heinrich Lona Platz wird es danach wieder neben Speis und Trank auch musikalisch Unterhaltung geben.

MONTAN

karoline@dieweinstrasse.bz

Zweites Montaner Maibaumfest

Am 1. Mai 2009 findet zum zweiten Mal das Montaner Maibaumfest statt, welches die Volkstanzgruppe Montan in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Montan organisiert. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Fröhschoppen, umrahmt von der Montaner Böhmischen, und dem Einzug des geschmückten

Maibaumes. Anschließend wird der Baum gesegnet und mit Hilfe von langen Stangen aufgestellt. Der traditionelle „Bandltanz“ wird um 13.30 Uhr von der Volkstanzgruppe Montan aufgeführt. Ab 14.30 Uhr sorgt „Moar-Ewald“ für gute Unterhaltung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Das Aufstellen des geschmückten Maibaumes ist ein alter Brauch, der Fruchtbarkeit, Leben und Gesundheit versinnbildlicht. In vielen Orten in Südtirol ist dieser Brauch in den letzten Jahren wieder eingeführt worden. Der Brauch in Montan besagt, dass der Baum in der Nacht vor dem Aufstellen vor „Dieben“ bewacht werden muss. Es gilt die Regel, dass nur jene den Maibaum stehlen dürfen, die auch selber einen aufstellen. Zum Maibaumfest gehört auch die Aufführung des „Bandltanzes“, bei dem die Tänzer



Der Maibaum wird mit Hilfe von langen Stangen und vereinter Muskelkraft aufgestellt  
Foto: KT

mit verschiedenen Figuren mehrere Bänder flechten und verknüpfen. Das Flechten, bei dem Bänder auftauchen und

untere andere Bänder wieder verschwinden, ist ein Abbild des Lebens in der Natur, des Wachsens und des Vergehens.

Nähmaschinen und Bügelartikel  
**LARGER**  
Hörmannweg 2/1  
39040 TRUDEN (BZ)  
Tel. 0471 869 091  
Vertragshandel und Kundendienst der Marke HUSQVARNA  
Husqvarna PFAFF  
Es werden Reparaturen mit Abholservice aller Marken durchgeführt

## NEUMARKT

matthias@dieweinstrasse.bz

### Loss di gean

Über 400 Leute waren ins Haus Unterland gekommen, um am 29. März junge Nachwuchsbands zu sehen und vor allem zu hören. Das Debütantenfestival „Stasera mi butto – Loss di gean“, das vom Music Club Neumarkt und UDAE organisiert und getragen wurde, konnte auf Anhieb einen großen Erfolg verbuchen. Massimiliano Galli und Maria Abram führten gekonnt durch

den abwechslungsreichen Abend. Durch ein „Applausometer“ und eine Jury wurden letztlich die Sieger ermittelt. Die Sängerinnen von „Spring“ holten sich den ersten Platz in der Kategorie SolistInnen. In der Kategorie „Bands“ gewann die Bozner Gruppe „Highlights“, gefolgt von „Toy Tanks“ aus Neumarkt und „The Zeroids“ aus Trient.



Holten sich den Sieg in der Kategorie „Best Band“: Highlights

Foto: Music Club



Der BRD fand im Zivildschutzzentrum ein zuhause

Foto: MB

### 25. Jubiläum der Bergrettung Unterland

Es sind 25 Jahre vergangen, seit am 26. Mai 1984 eine kleine Gruppe von Freunden sich entschlossen hat, in Neumarkt die Ortsstelle der Berg- und Höhlenrettung zu gründen. Anfangs war zwar eine große Begeisterung da, jedoch fehlte den Männern die Ausbildung im Bereich der Hilfe und Rettung am Berg. 1985 waren die Männer z.B. bei der verheerenden Überschwemmung von Stava im Fleimstal im Einsatz. Damals fehlten noch die Einsatzfahrzeuge, also mussten

die Bergretter mit Privatautos fahren; erst 1997 wurde ein altes Fahrzeug des Weißen Kreuzes angekauft. Am 31. Mai 2009 feiert die Bergrettung mit allen Interessierten und Bergfreunden das Jubiläum in Neumarkt in den Gänsplätzen. Das Fest beginnt um 9 Uhr mit einem Frühstück.

### 185 Jahre MK Neumarkt

Die Musikkapelle Neumarkt feiert in diesem Jahr ihr 185. Bestehen. Zu diesem Anlass findet vom 15. bis 17. Mai im Seebühnenhof in der Fleimstalerstraße ein dreitägiges Musikfest mit einem bunten Rahmenprogramm statt: Am Freitag wird Deejay Fraxola für Stimmung sorgen. Am Samstag unterhalten die MK Salurn und die Solide Alm. Der Sonntag beginnt mit der Hochwilde Böhmischen. Es folgen einige Musikkapellen, ehe der „Sax Martl“ das Fest am Abend ausklingen lässt.

## SALURN

karin@dieweinstrasse.bz

### Die Geschichte eines Dienstes am Nächsten

Zur Feier ihres 125. Jubiläums veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Salurn eine historische Ausstellung über ihre bisherige Tätigkeit. Kurator war Manfred Joppi. Alte Bilder, aber auch Schläuche, Rettungsreifen und geborstene Gasflaschen zeugten von Feu-

erlös- und Zivildschutzeinsätzen der Vergangenheit. Im Rahmen des Jubiläumsjahrs sind verschiedene Informationsveranstaltungen zum Thema Brandverhütung, ein Sommerfest und eine Hl. Messe geplant, um die Gründung gemeinsam mit den Salurner Bürgern feierlich zu begehen.



„125 Jahre im Dienst des Nächsten“: Eingangsbereich der Feuerwehrausstellung

Foto: KS

### Neue Brücke über Etsch und Autobahn

In einem vor Menschen bestehenden Saal präsentierte Ing. Costa von der Brennerautobahn AG das neue Salurner Brückenprojekt. Es soll eine pfeilerlose Brücke werden, die lediglich auf dem Etschdamm aufstützen wird. Von diesem Mittelpunkt aus wird sie wie mit zwei Schwalbenflügeln die Etsch an der einen Seite und die Autobahn an der anderen überspannen. Der Bau wird voraussichtlich ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen und sieht

im Winter eine dreimonatige Beeinträchtigung vor: Fußgänger und Radfahrer – und mit Einschränkungen voraussichtlich auch Motorfahrzeuge – werden über eine Bailey-Brücke passieren können.

### Tirol 1809

Im Zeichen des Andreas-Hofer-Gedenkjahrs veranstaltete die Musikkapelle Salurn ihr

diesjähriges Saalkonzert erstmals in Zusammenarbeit mit der Salurner Schützenkompanie. Unter der Leitung von Kapellmeister Dr. Walter Cristofolletti wurden unter anderem verschiedene Märsche dargeboten, gesanglich unterstützt von den Männer- und Frauenstimmen der Schützenkompanie. Durch den Abend führte Manuela Cristofolletti.



Musikkapelle und Schützen in neuer musikalischer Formation

Foto: Udo Giacomozzi

## ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

maria@dieweinstrasse.bz

### Aldeiner Dorfschießen im Zeichen des Gedenkjahres

Vom 13. Mai bis 2. Juni findet im Schießstand von Aldein das dritte „Voldeiner Dorfschießen“ statt.

Dieses steht im Zeichen des Tiroler Gedenkjahres 1809-2009.

„Das heurige Gedenkjahr soll uns dazu anregen, unsere Bräuche und Traditionen, wie etwa den Schießsport, vermehrt zu pflegen und an unsere Kinder weiterzugeben“, so Schützenhaupt-

mann Christian Pichler in seinem Geleitwort zum heurigen Dorfschießen.

Zum Dorfschießen eingeladen sind alle Aldeinerinnen und Aldeiner, Mitglieder Aldeiner Vereine und Angestellte Aldeiner Betriebe sowie Gäste aus Nah und Fern.

„Es gibt wiederum eine Reihe schöner Sachpreise, wie etwa einen Laptop, zu gewinnen“, so Pichler.

Dabei werden nicht nur die zielsichersten Teilnehmer/innen prämiert, sondern es wird auch auf eine Glücksscheibe geschossen.

Schießtage sind:

Mittwoch, 13. Mai, 20. Mai und 27. Mai von 19.30 bis 22 Uhr, Freitag, 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai von 19.30 bis 22 Uhr, Samstag, 23. Mai und 30. Mai von 15 bis 18 Uhr und Montag, 2. Juni von 10 bis 18 Uhr



Beim Aldeiner Dorfschießen wird in der Mannschaftswertung auch eine Wandertrophäe vergeben *Foto: MP*

angelika@dieweinstrasse.bz

### Sauber oder keimfrei?

Am 30. März fand in der Bibliothek Altrei ein Vortrag zum Thema „Sauber oder keimfrei - wie viel Putzmittel muss sein?“ statt. Frau Gisela Costa, Lehrerin an der Fachschule für Hauswirtschaft Haslach, gab den Anwesenden viele Informationen zur Verwendung von Reinigungsmitteln und Hygiene im Haushalt. Sie wies darauf hin, dass man sich von den verschiedenen Werbebotschaften leicht beeinflussen und zum Kauf von zu vielen und oft zu teuren Putzmitteln verleiten lässt. Es genügen wenige, nicht scharfe Reinigungs-

mittel und „gute“ Putzlappen, um einen privaten Haushalt hygienisch sauber zu halten. Eine Desinfektion ist norma-

lerweise nicht notwendig. Wichtiger ist das regelmäßige und gründliche Reinigen. Arbeitsflächen und sanitäre Räu-

me sollen möglichst trocken gehalten werden, damit sich Keime und Pilze nicht vermehren können. Frau Costa testete auch einige Reinigungsmittel auf ihren Säuregehalt und die Härte des Trinkwassers. Das Altreier Wasser ist sehr weich, also kalkarm, deshalb kann bereits mit geringem Reinigungs- bzw. Waschmitteleinsatz ein hoher Sauberkeitsgrad erzielt werden. Die Altreier Frauen haben gestaunt, wie interessant ein Vortrag zum Thema Putzen sein kann und wie viel es in diesem Bereich noch dazuzulernen gibt.



Wie viel Putzmittel muss denn sein?

Foto: AG

info@dieweinstrasse.bz

### Projekt „Prima Klima“ an der Grundschule

UMWELTSCHUTZ wird an der Grundschule Truden groß geschrieben.

Mit verschiedenen Initiativen zu Abfallvermeidung, Klimaschutz und Energieeinsparung werden den Schülern Möglichkeiten des aktiven Umweltschutzes aufgezeigt.

Im vergangenen Winter setzte man sich zum Ziel, den hohen Energieverbrauch beim Heizen der Schule auf das notwendige Maß zu reduzieren. Hierfür musste die Temperatur in den Räumen täglich kontrolliert, aufgezeichnet und auch richtig gelüftet werden.

Das Stromsparen lernten die Schüler durch regelmäßiges

Abschalten der Lichter und der Standby-Schalter.



Die Kinder von Truden freuen sich über das Diplom

Foto: Michael Pernert

Ausgezahlt hat sich die Mühe mehrfach: einerseits konnte wieder ein konkretes Zeichen mit den Klimabündnispartnern in Ecuador gesetzt werden, welche für die von den Kindern gesammelten Energiesparpunkte durch Sponsoren finanziell unterstützt worden sind.

Andererseits konnte der Energieverbrauch an der Grundschule um ungefähr 10% reduziert werden. Da versteht es sich wohl von selbst, dass die Gemeindeverwaltung die nun auch diplomierten Klimaschützer mit einem Grillfest im Mai auszeichnet!

# SCHULE: ES GEHT AUCH ANDERS...

Seit vergangenem Herbst gibt es an der Mittelschule in Kaltern erstmals einen eigenen Sportzug. Die Eltern wünschen eine Ausweitung des Bewegungsangebotes, allerdings äußert die Direktorin große Bedenken.

Das neue Projekt stieß von Anfang an auf großes Interesse. Zusätzlich zu den beiden Sportstunden des Kernunterrichts haben die 20 Schüler des Sportzuges im Wahlpflichtbereich die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sportarten zu üben.

Gelegenheiten dazu gibt es in Kaltern zur Genüge und auch die zahlreichen Sektionen im Sportverein helfen mit. Aufgrund der positiven Erfahrung im ersten Jahr wünschen sich die Eltern eine Ausweitung dieses Projektes auf eine weitere Klasse je Jahrgang.

Gemeindeverwaltung und Sportvereine unterstützen diese Initiative. „Es geht uns ausschließlich um die Sache, darum den Kindern zusätzlich Möglichkeiten zu geben, sich vielseitig zu bewegen“, so Petra Schöpfer, Sportlehrerin und als Elternvertreterin an der Organisation beteiligt.

## Beitrag zur Schulgesundheit

Sie verweist in diesem Zusammenhang auf zahlreiche Studien, die belegen, dass



Die Kinder haben sichtlich Freude am Sport Foto: RM

Italien und damit auch Südtirol in Sachen Sportunterricht europaweit ein Schlusslicht ist.

Klar ist dies auch den Experten im Schulamt: „Bewegung fördert die motorische, kognitive und affektive Entwicklung der Kinder, sichert das Prinzip von Ganzheitlichkeit des Lebens und Lernens in der Schule, leistet wichtige Beiträge zur Schulgesundheit und Schulqualität, und gehört somit genauso zu Bildung wie kognitive Inhalte“, ist Eduard von Grebmer von der Dienststelle für den Schulsport überzeugt.

## Mangelnde Verfügbarkeit

Die Direktorin, Maria Brigitte Meraner, äußert große Bedenken gegen die Einführung eines zweiten Sportzuges.

„Es ist von den räumlichen Strukturen nicht möglich, da die Grundschule und Mittelschule nur über jeweils eine Turnhalle verfügen“, so Meraner. Für die Direktorin gibt es neben der mangelnden Verfügbarkeit an Infrastrukturen auch eine mangelnde Verfügbarkeit an Lehrkräften.

„Ich hätte nicht genügend Lehrer, um den Kernunterricht zu

gewährleisten“, unterstreicht Meraner. „Wenn im Wahlpflichtfach mehr als die Hälfte des Angebots auf Sport ausgerichtet ist und mit Sportlehrern abgedeckt wird, dann müssen die anderen Lehrer den Kernunterricht übernehmen.“

Als ein Hauptargument gegen die Einführung eines zweiten Sportzuges führt sie die Qualität der Schule an: „Ich bin für die Qualität des Unterrichts in allen Klassen verantwortlich und gegen die Bildung von Eliten.“

## Genügend außerschulische Angebote

Per Gesetz seien im Wahlpflichtbereich auch Sprachen, kreative Fächer und Mathematik vorgesehen.

„Der Sprachunterricht ist wichtig. In Kaltern gibt es praktisch null Angebote für die Förderung der italienischen Sprache, für den Sport gibt es hingegen sehr viele außerschulische Angebote“, so Meraner.

Die Eltern stellen diesem Problem eine Machbarkeitsstudie entgegen, in der die Bedenken der Direktorin widerlegt werden sollen.

Dabei wird ausdrücklich betont, dass es einzig und allein Ziel der Elternarbeit ist, ein Angebot, das auf positive Resonanz bei Schülern und Eltern gestoßen ist, möglichst vielen Kindern zugänglich zu machen.

renate@dieweinstrasse.bz

Zur Erweiterung unseres Teams **suchen** wir eine/n

## Webentwickler/in

Aufgabengebiete:

- Koordinierung und Gestaltung unseres online Markenauftritts/Webshops
- Konzeption und Erstellung der Inhalte
- Pflege und Programmierung der Webseiten und Marketing Datenbanken
- Ausbau interaktiver Marketing Tools
- First-level Support für unsere Onlinekunden

Voraussetzungen:

- Hervorragende Kenntnis der aktuellen Design- und Web- Trends
- Erfahrung im E-commerce
- Zweisprachig, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil

Rotho Blaas GmbH - Etschweg 2/1 • I-39040 Kurtatsch (BZ)  
job@rothoblaas.com

 rothoblaas<sup>®</sup>.com



Im Sportzug besteht die Möglichkeiten, verschiedene Sportarten auszuprobieren Foto: RM

# DIE ALTERNATIVE: WALDORFSCHULE

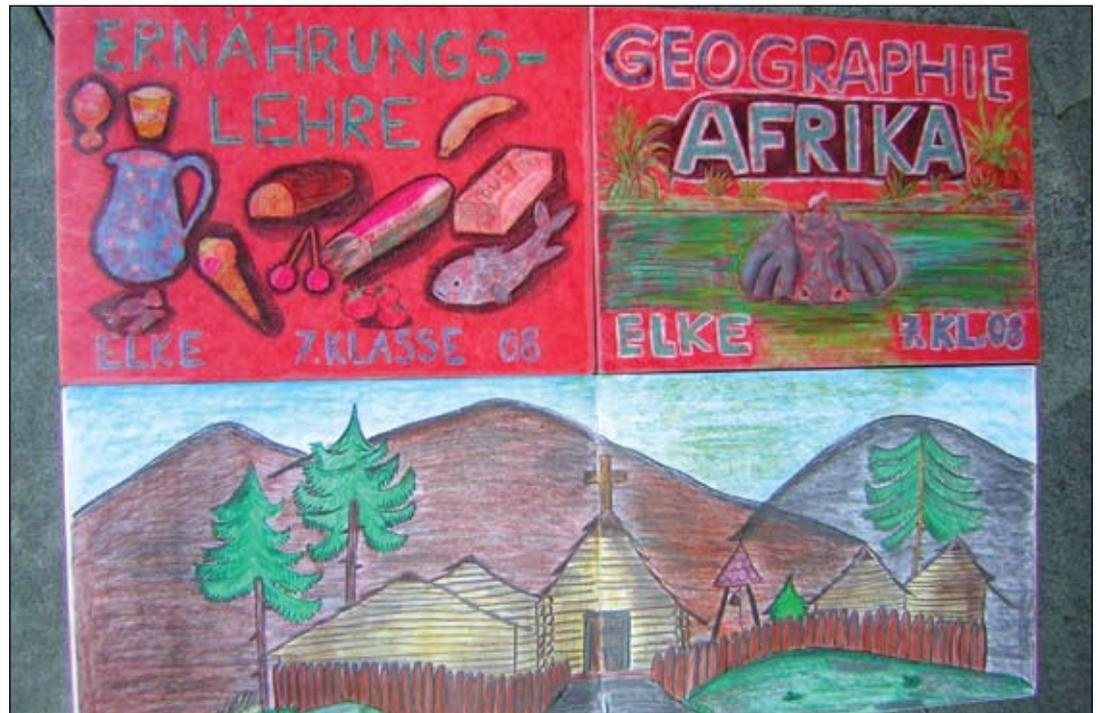
Wenn Eltern und/oder Kinder das Gefühl haben, dass ihren Bedürfnissen nicht entsprochen wird, wie etwa in Kaltern, so bleibt nur ein Ausweg: nach Alternativen suchen. Das gilt auch für Karin Frasnelli aus Auer, sie schickt ihre Tochter in die Waldorfschule nach Brixen. Auf Wunsch ihrer Tochter.

Karin Frasnelli hat ihre mittlerweile 14-jährige Tochter aus Überzeugung in der Waldorfschule in Brixen eingeschrieben. Karin Frasnelli: „Ich hatte meine Tochter nach dem Besuch des Kindergartens in die Grundschule eingeschrieben, musste allerdings nach einiger Zeit feststellen, dass sie sich dort nicht wohlfühlt.

Auch ich fand keinen Gefallen am aktuellen Schulsystem. Mich störte besonders der starke Notendruck, der auf die Kinder ausgeübt wird.“ Frasnelli ist nicht prinzipiell gegen die Vergabe von Schulnoten, allerdings nicht im frühen Grundschulalter. „Werden Kinder schon sehr früh mit dem Leistungs- bzw. Notendruck konfrontiert, verlieren sie die Lust am Lernen. Und das wollte ich meiner Tochter nicht antun.“ Laut Frasnelli würden Schulnoten erst nach einem gewissen Reifungsprozess einen Sinn machen.

## Kreativität fördern

Nach der 2. Klasse Grundschule in Auer besuchte Karin Frasnellis Tochter die Freie



Die Schulbücher werden in der Waldorfschule von den Kindern selbst gestaltet

Foto: CB

Montessori Schule „Die Pfütze“ in Koblern bei Bozen. Karin Frasnelli: „Ich habe festgestellt, dass meine Tochter dadurch sehr kreativ und auch reifer wurde. Sie konnte die Entscheidungen selbst fällen, war dann aber auch dafür verantwortlich. Außerdem

hat meine Tochter gelernt mit zwischenmenschlichen Konflikten umzugehen – es gibt eben keinen Lehrer, der sich ständig einbringt. Diese Sozialkompetenz ist für das spätere Leben sehr wichtig“, meint Frasnelli.

## Der Abstecher in den „normalen“ Schulalltag

Frasnellis Tochter hat im vergangenen Jahr den Wunsch geäußert, in eine „richtige Mittelschule“ zu gehen. Ihre Mutter zeigte ihr daraufhin zahlreiche Schulen im Großraum Bozen, Meran und Brixen.

An der Waldorfschule von Brixen, welche derzeit noch im Haus der Solidarität in Miland untergebracht ist, fand die mittlerweile 14-Jährige den größten Gefallen. Karin Frasnelli über die Entscheidung ihrer Tochter: „Ich habe ihre Entscheidung sofort unterstützt, weil in der Waldorfschule zwar strukturierter,

aber immer noch kreativ unterrichtet wird.“

## Der etwas andere Schulalltag

Im Gegensatz zum „herkömmlichen“ Unterricht in einer Grund- oder Mittelschule werden Lehrstoffe nicht im Rahmen von verstreuten Unterrichtsstunden sondern



Karin Frasnelli schickte ihre Tochter nur mit deren Zustimmung in die Waldorfschule nach Brixen

Foto: CB

## In eigener Sache

### Europawahlen 2009

Die Monatszeitschrift „Die Weinstrasse“, herausgegeben von der Ahead GMBH, steht allen wahlwerbenden Parteien und Personen anlässlich der Wahlen zum Europaparlament für entgeltliche Anzeigen zu ihrem politischen Programm zur Verfügung.

### Vormerkungen

Die Vormerkung der Werbeflächen muss innerhalb des 25. Tages des Vormonats in der Redaktion in der Galvanistr. 6/c, I- 39100

Bozen, einlangen. Reservierungen werden nur bei schriftlichem Eingang (Fax) berücksichtigt. Die Aufträge müssen alle wesentlichen Elemente (inkl. MwSt.Nr.) enthalten und vom Auftraggeber mit leserlicher Unterschrift versehen sein.

### Preise:

Die Preise können folgendem Internetlink ([www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)) entnommen oder in unserer Redaktion nachgefragt werden

von „Epochen“ unterrichtet. Der Schultag beginnt mit dem Hauptunterricht, dieser behandelt über mehrere Wochen hinweg dasselbe Fach (sogenannter Epochenunterricht). Der anschließende Fachunterricht am Vormittag und am Nachmittag beinhaltet den handwerklich-künstlerischen Unterricht, Fremdsprachen oder Sport.

Zu jeder Unterrichtsepoche führen die Schüler ein ästhetisch ausgestaltetes Epochenheft, das am Ende der Epoche unter anderem der Leistungsbeurteilung dient. Noten werden nicht vergeben, stattdessen wird im Schulzeugnis eine allgemeine Bewertung erstellt, die dem Schüler einen Spiegel seines Lernens und seines Verhaltens gibt, sowie Anreiz zum Weiterlernen sein soll.

#### Land erkennt Waldorfschule an

Die Privatschule „Freie Waldorfschule Brixen“ des Vereins zur Förderung der Wal-

dorfpädagogik Brixen hat vor geraumer Zeit einen großen Erfolg erzielen können.

Die Landesregierung hat die Waldorfschule akkreditiert. Diese Anerkennung als Bildungseinrichtung von Landesinteresse bringt u.a. eine Anhebung des Prozentsatzes der Beitragsbemessung um fünf Prozent mit sich. Seit wenigen Monaten ist die Grundschule der Brixner Waldorf-

schule den Schulen staatlicher Art gleichgestellt. Sie ist somit die siebte gleichgestellte Privatschule Südtirols und die erste Grundschule dieser Art im Lande.

Untergebracht ist die Waldorfschule im Haus der Solidarität in Milland, bei Brixen. Weil die Zukunft des HdS sehr ungewiss ist, möchte der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Brixen

das „Bühlerhof“-Ensemble in Sarns ankaufen.

Die frühere Schule muss dafür renoviert und umgebaut werden. Die Kosten der Sanierungsarbeiten dürften sich auf 2,5 Millionen Euro belaufen. Der Ankauf wird ausschließlich über Spenden und Stiftungen finanziert.

Weitere Informationen: [www.waldorfbrixen.it](http://www.waldorfbrixen.it)

[christian.b@dieweinstrasse.bz](mailto:christian.b@dieweinstrasse.bz)

#### Was sind Waldorfschulen?

Waldorfschulen sind Schulen, an denen nach der von Rudolf Steiner (1861–1925) begründeten Waldorfpädagogik unterrichtet wird. Die Waldorfpädagogik ist eine international verbreitete Pädagogik aus der Zeit der Reformpädagogik auf der Grundlage der ebenfalls von Steiner begründeten Anthroposophie.

Demnach soll die Pädagogik nicht von gesellschaftlichen Normen und Not-

wendigkeiten her, sondern unmittelbar aus den Erfordernissen der kindlichen Entwicklung heraus bestimmt werden.

Die Dreigliederung des Menschen in Geist, Seele und Leib und die Einteilung der Seelenfähigkeiten in Denken, Fühlen und Wollen zieht im pädagogischen Bereich die Forderung zur gleichberechtigten Schulung von „Kopf, Herz und Hand“ nach sich. Aus Steiners anthropologischer Auffas-

sung von der Dreigliedrigkeit des Menschen ergibt sich das Prinzip der gleichberechtigten Förderung der intellektuell-kognitiven („Denken“), der künstlerisch-kreativen („Fühlen“) und der handwerklich-praktischen („Wollen“) Fähigkeiten der Schüler.

Dies führt zu einem vergleichsweise großen Angebot an handwerklich-künstlerischen Fächern gegenüber den öffentlichen Schulen.



**nordwal**  
COLORS

## „Schimmelproblem?“ an den Wänden

Wir bieten kompetente Beratung  
und professionelle Produkte.

... und für eine fachgerechte Ausführung  
finden Sie in unserem Farbengeschäft  
eine Liste spezialisierter Handwerker!

**Auer** Nationalstraße, Tel. 0471 810 259

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 07:30 bis 12:30 Uhr  
13:30 bis 17:30 Uhr

steinhauser.bz

# DAS JAHR EINS IM SAFETY PARK

Vor rund einem Jahr hat der Safety Park in Pfatten seine Tore geöffnet. Vor und unmittelbar nach der Eröffnung gab es viel Kritik, seitdem wurde es relativ still um das Fahrsicherheitszentrum im Unterland. Wie schaut die Bilanz ein Jahr nach der Eröffnung aus und sehen sich Anrainer sowie Umweltschützer in ihrer Kritik bestätigt?

Wer Südtirols einziges Fahrsicherheitszentrum, den Safety Park, sucht, der muss schon gezielt dorthin wollen. Die Anlage befindet sich nicht entlang einer Durchzugsstrecke sondern es führt nur ein Weg dorthin und auch wieder zurück. Im ersten Jahr seines Bestehens haben immerhin ungefähr 5.000 Kursteilnehmer die Anlage aufgesucht. Weitere 12.000 Personen waren bei Firmenveranstaltungen, Vorführungen oder Events zugegen. Direktor Paul von Guggenberg ist zufrieden: „Mit diesen Zahlen liegen wir eigentlich über unseren Erwartungen. Langfristig streben wir aber das Dreifache an

Kursteilnehmern an.“ Derzeit liegt die Auslastung des Safety Parks bei rund 30 Prozent.

## Umstrittene Anlage

Der Safety Park kämpft seit seiner Inbetriebnahme gegen ein großes Imageproblem. Umweltschützer und Anrainer hatten monatelang vor dem Baubeginn und der Eröffnung das Fahrsicherheitszentrum kritisiert. 24 Vereine hatten sich zur „Initiativgruppe Frizzi Au“ zusammengeschlossen, um gegen das Großprojekt auf die Straße zu gehen. Vergebens. Ein Jahr danach führen diese Kritiker noch immer die Baukosten von rund 15 Millionen Euro ins Feld. Thomas Bra-



Auch die Carabinieri üben in Pfatten gefährliche Situationen auf der Straße

Foto: Inge Aster

chetti von der Umweltgruppe Bozen: „Mit der Fertigstellung des Fahrsicherheitszentrums wurde ein sehr kostspieliges Projekt gegen den Willen vieler auf Kosten des Steuerzahlers erbaut.“ Dieses Argument lässt der Safety Park-Direktor nicht gelten. Die getätigten Investitionen seien langfristig sehr sinnvoll angelegt.

Paul von Guggenberg: „Wenn wir es schaffen, durch die Sicherheitskurse in unserem Zentrum auch nur ein einziges Leben eines Auto-, Motor- oder Nutzfahrzeuglenkers zu retten, so hat sich die Anlage bereits ausbezahlt. Außerdem gilt zu bedenken, dass die Folgekosten für die sanitäre Behandlung von Unfallopfern in Südtirol ungefähr 150 bis 160 Millionen Euro jährlich ausmachen. Durch den Besuch unserer Kurse im Safety Park hoffen wir deshalb einerseits die Verkehrssicherheit zu erhöhen und andererseits die Unfall-Folgekosten für die Allgemeinheit zu senken. Eine langfristige zwei- bis drei-prozentige Senkung dieser Kosten würde die

getätigte Investition, volkswirtschaftlich gesehen, innerhalb weniger Jahre amortisieren.“

## Gibt es dank Safety Park neues Biotop?

DieInitiativgruppe „Frizzi Au“ hatte sich gegen den Bau des Safety Parks vor allem deshalb gewehrt, weil dadurch das Bi-



Verkehrssicherheit wird in Pfatten groß geschrieben

Foto: Inge Aster

otop Frizzi Au zerstört wurde. Die Umweltschützer hoffen, dass die Landesregierung zumindest die Ausgleichsmaßnahmen beschließt und eine Ausgleichzone nördlich des Fahrsicherheitszentrums ausweist. Eine solche Renaturalisierungsmaßnahme war auch von der UVP-Kommission vorgeschlagen worden.

**CAAF CGIL/AGB**  
**CON ME TUTTO L'ANNO**  
**DAS GANZE JAHR AN MEINER SEITE**

DIRITTI E SERVIZI FISCALI APERTI A TUTTI  
 STEUERDIENSTE FÜR ALLE

**730 UNICO ICI RED ISEE SUCCESSIONI Erbschaften**

**EPPAN - APPIANO**  
 IM ERDGESCHOSS DES RATHAUSES  
 AL PIANO TERRA DEL COMUNE

**KALTERN - CALDARO**  
 IM KLEINEN SAAL DES ALTEN SPITALLES  
 NELLA SALA PICCOLA DEL VECCHIO OSPEDALE

**BOZEN - BOLZANO**  
 TRIESTERSTRASSE 78 + 82 VIA TRIESTE  
 Tel. 0471 932762 - Fax 0471 932718  
 E-mail: caafbz@servizi-cgil.it

**NEUMARKT - EGNA**  
 RATHAUSPLATZ 44 LARGO MUNICIPIO  
 Tel. 0471 812305

INFORMAZIONI UND TERMINRESERVIERUNGEN  
 PER INFORMAZIONI E PRENOTAZIONI **0471 932762**

**CGIL**  
**È CASA MIA**  
**MEIN ZUHAUSE**

**CGIL**  
**CAAF**  
**AGB**  
 nordost

800 730 740  
 www.cAAF.it

### Zukunftsplanung

Für die Zukunft will der Safety Park vermehrt Vereinbarungen mit Verbänden eingehen. So gibt es bereits eigens auf Handwerker zugeschnittene Fahrsicherheitskurse. Auch die Sanitäter des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz absolvieren regelmäßig Kurse in Pfaffen. Genau diese Konventionen rufen aber die Kritiker auf den Plan. Thomas Brachetti von der Umweltgruppe Bozen vermutet dahinter eine getarnte Finanzierung durch die öffentliche Hand. Direktor Paul von Guggenberg weist diesen Vorwurf entschieden zurück: „Die Sicherheitskurse des Weißen Kreuzes wurden schon 1998 angeboten, damals wurden die Kurse halt in Innsbruck durchgeführt. Das Schulprojekt „Hallo Auto“ gibt es bereits seit 10 Jahren – also lange vor unserer Inbetriebnahme.“

Außerdem könne man es nie allen Recht machen, weil es eben immer verschiedene Mei-



Erhitzt nach wie vor die Gemüter: der Safety Park

Foto: CB

nungen, auch in Bezug auf die Verkehrserziehung als auch auf die Verkehrssicherheit, gebe. Zudem würden viele gar nicht über das Angebot des Safety Park Bescheid wissen, meint Guggenberg. Wohl auch deshalb ist im Herbst ein Tag der offenen Tür im Safety Park geplant.

### Störfaktor Safety Park

Franziska Pedrotti gehört zu einer der insgesamt über 100 Anrainerfamilien, welche gegenüber des Zentrums hinter der Etsch wohnen. Pedrotti zieht zum Jahr eins des Fahrsicherheitszentrums folgende Bilanz: „Bislang war es größtenteils recht ruhig. Insgesamt

mussten wir nur ein paar Mal Beschwerde wegen Ruhestörung einreichen, so etwa als im Winter im Safety Park ein Oldtimerrennen bis 1 Uhr in der Früh stattfand. Ich befürchte aber, dass es in Zukunft wohl noch lauter wird, besonders wenn die Go Kart-Tätigkeit ausgebaut wird.“ Für Anrainerin Pedrotti wäre es wichtig, dass auch ein Vertreter der Gemeinde in den Vorstand des Safety Park gewählt würde: „Dann wüssten wir unsere Interessen vertreten, so hingegen haben wir gar kein Mitspracherecht.“ Direktor Paul von Guggenberg verspricht indes, im Bestreben um eine gute Nachbarschaft, den Betrieb des Safety Park so zu gestalten, dass er für die Anrainer so „unbemerkt“ als nur möglich abläuft. Ob das gelingen wird? In einem Jahr kann erneut Bilanz gezogen werden, dann vielleicht auch mit einer Antwort auf diese Frage.

christian.b@dieweinstrasse.bz

## Von und für Metall-Profis!

Mit unseren Lacken  
arbeiten Sie schnell, einfach  
und zuverlässig!

Ivan Putz, Technischer Berater, Mobil 345 7 193 262

FRÜHJAHR 09

Machen Sie mit bei unserer

MOTORRAD-  
AKTION

Mehr unter [www.proficolor.it](http://www.proficolor.it)

1836 FONDO FINITURA ACRILICA

Der 2-Komp. Endschichtlack seidenglänzend für Zink, Alu und Metall. Ausgezeichnet durch einfache Anwendung, schnelle Trocknung, hohe Resistenz und Farbechtheit. Mischbar in RAL, NCS und Eisenglimmer. **Tipp:** Perfekte Reinigung der Untergründe mit Fidea Entfettungsmittel.

Farben und Lacke für den Profi  
Colori e vernici per il professionista

Bruneck · Rienzfeldstraße 30 · Tel. 0474 530 350 · [www.proficolor.it](http://www.proficolor.it) · [info@proficolor.it](mailto:info@proficolor.it)

## DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

**Frage:** Meine Ehefrau hat im Jahre 2008 ein Entgelt aus nicht gewohnheitsmäßig ausgeübter, selbstständigen Tätigkeit über Euro 4.500 bezogen. Der Auftraggeber hat einen Steuerrückbehalt über Euro 900 getätigt. Muss meine Frau die Einkommenssteuererklärung erstellen? Verliere ich als Ehepartner den steuerlichen Absetzbetrag für zu Lasten lebende Familienmitglieder?

Da es sich hierbei um sonstige Einkünfte handelt, und zwar um Einkünfte aus nicht gewohnheitsmäßiger ausgeübter selbstständigen Tätigkeit, muss Ihre Ehefrau die Einkommenssteuererklärung UNICO 2009 erstellen: Die sonstigen Einkünfte werden in der Übersicht RL angeführt. Da das Bruttoeinkommen Ihrer Ehefrau Euro 2.840,51 übersteigt, verlieren Sie den steuerlichen Absetzbetrag für zu Lasten lebende Familienmitglieder.

**Frage:** Können Sie mir den höchstmöglichen Steuerabsetzbetrag der Zinsen auf Hypothekendarlehn für Erstwohnung mitteilen?

Seit dem Jahre 2008 wurde der höchst mögliche Steuerabsetzbetrag von 19% auf Euro 760 erhöht.

Falls Sie Steuerfragen haben dann schicken Sie diese an: [steuer@dieweinstrasse.bz](mailto:steuer@dieweinstrasse.bz)  
Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.

# „GESUND LEBEN, KANN JEDE(R)“

Der Kalterer Herwig Thaler lebt für die chinesische Heilmedizin und Shiatsu-Therapie. Thaler versucht auch privat möglichst gesund zu leben, entsprechend fallen seine Ernährung und sein Lebensstil aus. Als „alternativen Spinner“ sieht sich der 37-Jährige deswegen aber nicht. Im Gegenteil: immer mehr Menschen suchen den Kalterer in seinem Studio in Frangart auf, um ihn um Tipps zu bitten.

Herwig Thaler fällt auf. Der Kalterer ginge mit seiner Haarpracht locker in jedem Westernfilm als „waschechter Indianer“ durch. Wenn Thaler mit seiner ruhigen, fast schon zu leichten Stimme spricht, ist der Zuhörer gezwungen gut hinzuhören. Und genau darum geht es Thaler: die Ruhe zu finden, um sich selbst zu hören.

Herwig Thaler hat sich schon als Jugendlicher für den menschlichen Körper interessiert. Weil der junge Thaler sehr sportlich war (und noch ist) stellte sich ihm bald die Frage nach der Möglichkeit seinen Körper herauszufordern, um noch bessere Leistungen zu erzielen. Damit begann die eigene Suche nach der für ihn richtigen Ernährung. Thaler wurde überzeugter Vegetarier, schon als Volksschüler.

### Der lange Lernprozess

Nach Abschluss der Handelsschule in Bozen begann Thaler die Ausbildung als Heilpraktiker und später als Shiatsu-



Thaler: „Bei mir kann mich sich nicht relaxen“

Foto: CB

Anwender. In den Jahren darauf besuchte der Kalterer in Wien zahlreiche Lehrgänge und Ausbildungen zur chinesischen Diagnostik, der Zungendiagnostik, der Differenzialdiagnostik und auch die analytische Ernährungslehre kann Thaler einwandfrei anwenden.

Thaler arbeitet mit diesem Wissen als Ernährungsberater und gibt entsprechend

Tipps nach der Energetischen Ernährungslehre. Diese geht nicht vom Menschen aus, sondern vom Lebensmittel.

Herwig Thaler klärt auf: „Die Energetische Ernährungslehre betrachtet das Lebensmittel als Ganzes und wie es auf den Menschen wirkt. Man spricht dabei nicht von gesund oder ungesund. Was dem einen zu mehr Wohlbefinden führen kann, kann dem anderen schaden“.

Dank der angelernten Diagnostikmethoden schafft es Herwig Thaler durch Beobachtung von externen Körperteilen wie z.B. den Augen oder der Zunge festzustellen, woran es jemandem mangeln kann.

### Ratgeber Thaler

Herwig Thaler aufsuchen und um Rat bitten tun vor allem Hilfesuchende. Weil der 37-Jährige auch die Shiatsu-Körpertherapie anwendet um Ungleichgewichte oder Blockaden im Meridiansystem zu lösen, wird die Arbeit von Thaler oft oberflächlich als „Massieren“ abgetan.

Herwig Thaler zu diesem Vorurteil: „Zu mir kommen keine Leute, die sich einfach durch eine Shiatsu-Körpertherapie etwas Gutes antun wollen. Bei mir kann mich sich nicht relaxen. Die meisten kommen zu mir, weil sie körperliche Beschwerden haben und ihnen kein Arzt helfen konnte.“

Seit sieben Jahren ist der Kalterer mittlerweile als selbständiger Shiatsu-Anwender und Ernährungsberater nach der



In der Natur zu sich selbst finden: Herwig Thaler in Aktion

Foto: CB



Für die Bewegungsübungen der TCM interessieren sich zunehmend mehr Südtiroler Foto: CB

Traditionellen Chinesischen Medizin tätig. Das ist selten. Thaler: „Die meisten Shiatsu-Anwender arbeiten in Hotels oder in Massagestudios. Ich finde aber, dass es am besten ist, wenn man die Körpertherapie mit der Ernährungsberatung verbindet, meist hängen die beiden nämlich eng mit Krankheitsbildern

zusammen und schließen sich nicht aus.“

### „Richtig“ ernähren

Eine gesunde Ernährung wird zunehmend wichtig für uns Südtiroler. Diese Beobachtung hat der Kalterer in den letzten Jahren gemacht.

Galt es früher noch zu essen was auf den Tisch kam, so

werden die Mahlzeiten heutzutage sorgfältiger ausgewählt.

Herwig Thaler erkennt in diesem Trend aber nicht nur Positives: „Es gibt viele Ernährungs-Modeerscheinungen. Mittlerweile ist es „in“ auf biologische Lebensmittel zurückzugreifen. Meiner Meinung nach ist es sogar zum Statussymbol geworden, ob sich

eine Familie mit Biolebensmitteln ernährt oder nicht. Während der Mann mit dem Auto protzt, tut es die Frau mit ihrer Bioernährung.

Und dabei ist oft nicht geklärt, ob die Bioernährung in diesen Fällen angemessen ist. Man kann sich auch mit der Vollwertkost die Gesundheit ruinieren.“

christian.b@dieweinstrasse.bz

### Chinesische Medizin:

Als traditionelle chinesische Medizin (im Englischen und Deutschen auch TCM) oder chinesische Medizin wird die Heilkunde bezeichnet, die in China vor gut 2000 Jahren in Schriften begründet und in der Folgezeit weiterentwickelt worden ist. Zu den therapeutischen Verfahren der chinesischen Medizin zählen an erster Stelle deren Akupunktur mit der ihr zugehörigen Moxibustion (Erwärmung von Akupunkturpunkten). Zusam-

men mit Massagetechniken wie Tuina Anmo und Shiatsu, mit Bewegungsübungen wie Qigong und Taijiquan und mit einer am Wirkprofil der Arzneien ausgerichteten Diätetik werden die Verfahren heute gerne als die „fünf Säulen“ der chinesischen Therapie bezeichnet. Die TCM ist die traditionelle Medizin mit dem größten Verbreitungsgebiet, besonders die Akupunktur wird weltweit praktiziert. Sie gilt meist als alternativ- oder komplementärmedizinisches Verfahren.

## GÄRTNEREI CHIZZALI MARTIN



**Bio-Gemüsepflanzen** auch heuer wieder erhältlich bei der **Gärtnerei Chizzali**.

» **Bio weil gesundes Gemüse besser schmeckt** «

Darum bieten wir Ihnen ein großes Sortiment an Gemüsepflanzen in gewohnt guter Qualität für die ganze Gartensaison, die im Einklang mit der Natur gewachsen sind und ursprünglich und naturbelassen bearbeitet werden. Als zertifizierter Bio-Betrieb wirtschaften wir nach den Richtlinien des **BIKO TIROL**. Dies bedeutet einen vollständigen Verzicht auf chemische und mineralische Dünge- und Spritzmittel.

Sollten Sie Interesse an unseren Produkten gefunden haben, dann kommen Sie einfach bei uns vorbei!

**Europastraße 10 • 39052 Kaltern • Tel. 0471/964 483**



IT-BZ/BKT-70010A

**Bio-Gemüsepflanzen**

art-work.bz

## MEINE MEINUNG

Stört Sie das morgendliche Glockengeläute am Sonntag?

gesammelt von  
david@dieweinstrasse.bz

„Überhaupt nicht“, so **Sabine Berlinger** aus **Kaltern**. „Ich wohne nicht sehr nahe an der Kirche und es fällt mir gar nicht auf, da das Glockenläuten für mich selbstverständlich ist.“



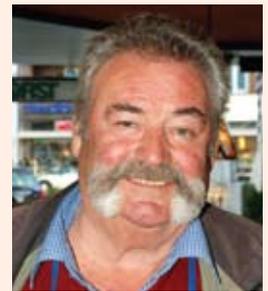
„Die Glocken stören mich gar nicht. Ich wohne zwar nicht so nahe an der Kirche, hatte aber noch nie Probleme mit dem Glockenläuten“. Davon ist **Anton Kanton** aus **Neumarkt** überzeugt. „Dass die Glocken läuten war immer so und sollte auch weiterhin so bleiben.“



„Mich stört dies gar nicht, eher meinen Sohn. Eher empfinde ich den Lärm der Autos und Motorräder als störend“, erzählt **Ruth Dissertori** aus **Eppan**.



„Es stört mich nicht, auch wenn ich direkt neben der Kirche wohnen würde.“ Dass sich manche Gedanken darüber machen zeigt, dass sie sonst nichts zu tun haben“, so **Fritz Mitterstätter** aus **Auer**.



„Ich höre das Glockenläuten zwar, doch stören tut es mich nicht. Der Klang der Glocken wird zwar wahrgenommen, doch teilweise fällt dieser kaum auf“, erklärt **Priska Donà** aus **St. Pauls**.



**Walter Kostner** aus **Girlan** meint: „Das Glockenläuten stört mich keinesfalls. Im Gegenteil! Als Messner erfreut es mich sehr, da das Läuten der Glocken zum Christentum dazu gehört. Ich weiß, dass es manche gibt, denen dies stört und es abschaffen möchten, doch ich stehe dazu.“



„Das Glockengeläute stört mich überhaupt nicht. Ich habe es gern, wenn am Morgen die Glocken läuten. Eigentlich warte ich fast darauf und bete anschließend ein kleines Gebet, sobald ich die Glocken höre“, so **Ilse Morandini** aus **Kurtinig**. „An größeren kirchlichen Feiertagen wird bereits am Samstag mit dem Glockenläuten der Festtag eingeleitet. Zum katholischen Leben gehört dies eben dazu.“



„Eigentlich stellt das Glockengeläute für mich gar kein Problem dar, solange sich dieses auf Sonn- und Feiertagen beschränkt“, meint **Patrick Pizzini** aus **Salurn**.



# MEINE MEINUNG

(LESERBRIEFE UND MEHR...)



Dieser Schnappschuss der heurigen Apfelblüte wurde uns zugeschickt von Martin Wieser aus Auer

## Südtirolerwein - Liebhaber aufgepasst!

Als Südtirol-Urlauber aus der Schweiz habe ich sehr schlechte Erfahrungen mit einem renommierten Getränkehändler in Ihrer Gegend gemacht. Bei einem Einkauf von 18 Flaschen Wein zum Betrag von ca. 200 Euro, (inkl. ital. Mehrwertsteuer von ca. 32 Euro) geschah folgendes: Erst wollte der Verkäufer sich bezüglich privaten Wein-Export/Import in die Schweiz nicht auskennen. Er behauptete solch „großer“ Weinimport in die Schweiz sei nicht erlaubt! Aufgrund detaillierter Erklärungen und Erläuterungen meinerseits akzeptierte er schließlich die korrekten CH-Weinimport-Regelungen. Bezüglich der italienischen Mehrwertsteuer von ca. 32 Euro wollte er keine Netto-Verrechnung gestatten, trotz Zusage der Rücksendung der italienischen Zoll-Exportbestätigung nach Abstempelung beim Zoll/Grenzübertritt Italien-Schweiz. Ich akzeptierte schließlich den Brutto-Preis und die Rückzahlung der italienischen MwSt. bei näch-

stem Einkauf innert der italienischen rechtlich anerkannten 4 Monate. Als Papier hierzu benötigte ich eine offizielle Rechnung des Getränkehändlers mit allen entsprechenden Handels- und Registerangaben gemäß Italienischem Gesetzgeber.

Ich erhielt ein Papier mit angeheftetem Kassabon und der bestimmten Zusage dieses Papier werde vom Italienischen Zoll zur Ausfuhr-Abstempelung akzeptiert. Der Zoll erklärte dieses Papier jedoch als wertlos und ungültig, da es nur einem Lieferschein entsprach!

Fazit: IN VINO VERITAS!

Jürgen Gonetz, Schweiz

## Mehr Schulsport in Kaltern?

Mit Erstaunen mussten die Eltern der „AG Sportklassen“ feststellen, dass die Direktorin des SSP beabsichtigt, sämtliche Initiativen seitens der Eltern bezüglich einer eventuellen Ausweitung des Bewegungsangebotes auf eine zweite Sportklasse je Jahrgang (bei entsprechendem Interesse) durch eine Pressemitteilung zu beenden. In einer Bedarf-

serhebung im vorigen Schuljahr haben sich über 80% der Schüler für die Sportklasse interessiert.

Nachdem das Pilotprojekt im heurigen Schuljahr nun sehr gut angelaufen ist, entstand bei den Eltern der Wunsch, dieses Angebot mehreren Kindern zugänglich zu machen. Dabei nehmen wir Eltern die Bedenken der Schulführungskraft sehr wohl ernst, sind aber zuversichtlich, sämtliche von der Direktorin aufgeführten Zweifel Punkt für Punkt widerlegen zu können.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es uns Eltern in unseren vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit einzig und allein um die Interessen und Bedürfnisse der Schüler geht. Niemals würden wir in Kauf nehmen, dass einzelnen Kindern bzw. dem von uns Eltern sehr geschätzten Lehrkörper ein Nachteil aus unserer Arbeit entsteht.

In diesem Sinne werden wir uns weiterhin für jede mögliche Qualitätssteigerung einsetzen und das konstruktive Gespräch suchen; auch wir werden unsere Argumente an der zuständigen Stelle deponieren und selbstverständlich jede Entscheidung des verantwortlichen Gremiums akzeptieren.

Die Eltern der Arbeitsgruppe Sportklassen

## Schreiben Sie uns!

**Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).**

Die Weintraße  
c/o Ahead GmbH  
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.  
info@diweinstrasse.bz  
Fax 0471/051261

喂

DAZIBAO

Haben Sie's zufällig gesehen? Anfang April stand als Aufmacher auf einer Nachrichten-Homepage „Krise trifft Air Alps hart - auf Partnersuche“. Ist ja eigentlich nichts Neues. Aber jetzt kommt's. Plötzlich erscheint ein Pop-up Fenster (das sind die lästigen Werbeblendungen, die wie von Geisterhand erscheinen und dem Leser die freie Sicht nehmen) zu einem Imagewettbewerb des Südtiroler Qualitätszeichens zum Thema Milch. Und was grinst aus dem Fenster in Südtirols Stuben und Büros? Eine Kuh! Eine Melkkuh natürlich. Wie passend zur Krise der Air Alps. Da wird Land und Leuten ja gleich eine unterschwellige Botschaft vermittelt wo angezapft wird, wenn es nicht weiter geht.

Apropos zahlungsunfähig und apropos melken. Auch die Mutter aller Südtiroler Parteien riskiert ein deftige Bauchlandung. Nach erfolgreicher Abmagerungskur des Obmanns wird sie wahrscheinlich besonders heftig. Fünf Millionen Schulden sollen in der Brennerstraße angehäuft worden sein und mit den zwei Millionen aus Rom schaut es auch düster aus. Obmann Elmar Pichler Rolle meinte es müsse ein Fahrplan erarbeitet werden, wie man da aus eigener Kraft herauskommt. Bei Fahrplänen müsste sich der mobile Tommy ja eigentlich auskennen. Derjenige der den Karren aus dem Dreck steuern soll, muss auf dem riskanten Schleuderkurs jedenfalls schon besondere Fahrkünste beweisen und jetzt verstehen wir auch wieso das Fahrsicherheitszentrum gebaut wurde.

manfred@diweinstrasse.bz

# WEIN UND WANDERN IN KALTERN

*Durch blühende Reblandschaften wandern, hinter Kellermauern blicken, ein gutes Glas Wein und viele Köstlichkeiten genießen – Gelegenheiten dazu erhalten Interessierte beim Weinwandertag in Kaltern am Sonntag, 26. April, von 10 bis 18 Uhr.*

An diesem Tag öffnen 35 Kalterer Weingüter, Restaurants, Cafés, die beiden Kellereigenossenschaften und das Südtiroler Weinmuseum ihre Tore und bieten verschiedene Köstlichkeiten und besondere Attraktionen an.

„Es ist eine einmalige Gelegenheit, in den Betrieben einzukehren, die Weinproduktion und -kultur näher kennen zu lernen und Köstlichkeiten zu genießen, welche die Partnerbetriebe eigens zubereiten,“ betont Sighard Rainer, Präsident der Initiative [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com). Das Angebot ist

auch beim diesjährigen sechsten Weinwandertag vielfältig: es reicht von einer „Brettl-Marende“ zum Degustationsmenü, vom traditionellen „Plent“ über einheimischen Käse bis hin zu Spargeln, Fisch, Risotto und vielen anderen Spezialitäten. Für Abwechslung sorgt ein interessantes Rahmenprogramm (siehe Kasten). Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten: Sie dürfen sich auf den Spielwiesen und in den Hüpfburgen vergnügen.

Für all jene, die es etwas bequemer haben möchte, stehen

kostenlos Weintaxis zur Verfügung. Nähere Informationen unter [www.wein.kaltern.com](http://www.wein.kaltern.com)

oder unter der Telefonnummer 0471/96 54 10.

[renate@dieweinstrasse.bz](mailto:renate@dieweinstrasse.bz)



*Genuss pur gibt es beim Weinwandertag in Kaltern mit Einkehrmöglichkeiten in Kellern, Weinverkostungen und vielen kulinarischen Köstlichkeiten*

*Foto: Tourismusverein Kaltern*



Südtiroler Weinmuseum  
Museo provinciale del vino

## Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern, wo es mehr gibt, als nur einen guten Tropfen

**Südtiroler Weinmuseum**  
Goldgasse 1  
I-39052 Kaltern  
Tel. und Fax 0471 963168  
[weinemuseum@landesmuseum.it](mailto:weinemuseum@landesmuseum.it)

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Samstag:  
10.00–17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage:  
10.00–12.00 Uhr  
Montag geschlossen  
1. November geschlossen



### Programm

#### Weinverkostungen und kulinarische Köstlichkeiten

Über 30 [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com)-Mitglieder bieten beim Weinwandertag von 10 bis 18 Uhr verschiedene Köstlichkeiten und besondere Attraktionen an. Ausgangspunkt: Kalterer Kellereien. Weintaxis stehen kostenlos zur Verfügung.

#### Führung durch die zeitgenössischen Bauten Kalterns

Ein besonderes Erlebnis ist die Führung mit Prof. Andreas Gottlieb Hempel durch die neue Bauwelt von Kaltern. Danach lädt die Initiative [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com) zu einem Glas Kalterersee-Wein ein. Treffpunkt: Tourismusbüro um 11 und 15 Uhr, Dauer 1,5 Stunden.

#### Führung im Weinberg

Roland Dissertori erklärt bei einer Weinbergwanderung wie der Wein von der Rebe in die Flasche kommt. Im Anschluss an die Führung gibt es ein Glas Kalterersee-Wein. Treffpunkt: Tourismusbüro um 11 und 15 Uhr, Dauer 1,5 Stunden.

#### Wein – sehen, riechen, schmecken

Paolo Tezzele von der Südtiroler Sommeliervereinigung wird bei einer Weinverkostung im Keller des Weinhauses Punkt am Dorfplatz Interessantes und Wissenswertes rund um den Wein erklären. Treffpunkt: Weinhäuser um 14 und 16 Uhr, Dauer 1,5 Stunden.

# WEINLIEBHABER GRÜNDEN CLUB IN EPPAN

*In Eppan, der größten Gemeinde unseres Bezirks, gibt es zahlreiche Vereine. Eppan ist jetzt um einen Verein reicher geworden: den Weinclub. Ziel ist es, die Weinkultur in Eppan zu pflegen und zu fördern.*

Seit einigen Jahren trafen sie sich schon in loser Runde, um mehrmals im Jahre alte und neue Weine aus Südtirol und anderen Weingebieten zu verkosten, über die Vorzüge und Besonderheiten der einen oder anderen Weinsorte oder eines auffallenden Jahrganges zu debattieren und zu philosophieren. Schon seit geraumer Zeit trugen sich einige aus der Runde mit dem Gedanken, einen Weinclub zu gründen, um einen größeren Kreis von Liebhabern guter Weine anzusprechen und ein breit gefächertes Programm anbieten zu können. Wie der Obmann des Clubs, Robert Christoph, „der Weinstrasse“ erzählte, haben zehn Mitglieder der Verkostungsgruppe am 27. Februar dieses Jahres einen Non-profit Verein mit Namen „Weinclub Eppan“ gegründet. Vordergründiges Ziel ist dabei die Pflege und Förderung der Weinkultur. Konkret geht es darum, dass viele Menschen durch gut organisierte Verkostungen zum echten Weingenuß geführt werden; es sollen



Die Gründungsmitglieder des Weinclubs

Foto: Weinclub Eppan

auch Schulungen angeboten werden sowie Schnupper – Sommelier Kurse; man denkt daran, Lehrfahrten innerhalb und außerhalb des Landes zu veranstalten und vor allem Kontakte zu möglichst vielen Betrieben und Weinproduzenten aufzubauen; es ist weiterhin daran gedacht, Sonderveranstaltungen anzubieten zum Thema „Wein und Essen“. Man will aber nichts übereilen und das Ganze lang-

sam wachsen lassen. Auch wenn jeder Weininteressierte Mitglied des Clubs werden kann, so will man aus organisatorischen Gründen im ersten Jahr die Mitgliederzahl auf dreißig beschränken. Jedenfalls wurde am 16. April die erste große Veranstaltung des Clubs „Der Tag des Weins“ im Lanserhaus in Eppan zu einem großen Erfolg. Beteiligt haben sich daran alle Weinproduzenten der Gemeinde Eppan. Zudem stellte die EOS der Handelskammer Südtiroler Bauernspeck zur Verkostung zur Verfügung; beteiligt war auch der Senne-reiverband mit heimischem Käse und die Bäckerei Plazotta servierte köstliches Gebäck. Als Sonderverkostung fand eine Degustation des Blauburgunders – Jahrgang 2005 statt. Man kann gespannt sein, welche weiteren Überraschungen den rührigen Organisatoren noch einfallen werden, um immer mehr Menschen das Besondere am Genießen des Weines erlebbar zu machen.



Beim Weinverkosten im Freundeskreis

Foto: Weinclub Eppan

alfred@diweinstrasse.biz

## DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

*Wie sollte die Handelsfläche einer Wohnung bzw. Immobilie berechnet werden?*

Diese Frage stellt sich jeder, der eine Wohnung kaufen bzw. verkaufen möchte und somit auch die Frage wie viel ist meine Wohnung pro Quadratmeter wert oder wie viel kostet die neue Wohnung. Die Südtiroler Maklervereinigung empfiehlt zur Berechnung der Wohnungsfläche die folgende Methode:

Außen- und Innenmauern	100%
Angrenzende und gemeinsame Mauern	50%
Balkone und Logge	50%
Terrassen	30%
Keller	25%
Dachboden ab 1,5 m Höhe	25%

Die Gartenfläche wird bis zur Wohnungsfläche mit 10% und für den übersteigenden Teil mit 2% berechnet, z.B. bei einer Wohnung von 100 qm wird der Garten von 150 qm mit 11 qm dazugezählt (100 qm x 10% und 50 qm x 2%). Die Summe der berechneten Flächen ergibt die sogenannte „Handelsfläche“. Es können auch andere Berechnungsverfahren angewendet werden, diese sollten allerdings eine maximale Abweichung von +-10% haben. Der Stellplatz oder die Garage werden getrennt als Pauschalpreis bewertet. An die oben angeführte Berechnung sollte sich jeder Schätzer halten. Der Quadratmeterpreis hängt von vielen Variablen, wie z.B. Angebot und Nachfrage, Zustand der Wohnung, Lage usw. ab. Die Immobilienbewertung ist keine leichte Angelegenheit, deshalb wäre es ratsam einen Fachmann zu beauftragen.

# 5‰ IHRER STEUERN FÜR DIE CARITAS: WEIL MENSCHEN ZÄHLEN

Steuerpflichtige können auch heuer wieder 5‰ der zu zahlenden Steuern für die Caritas als gemeinnützige Organisation Zweck bestimmen und damit Menschen in Not in Südtirol unterstützen. Für die Steuerzahler entstehen dafür keine zusätzlichen Kosten.

Die Zweckbestimmung erfolgt mittels Steuererklärung oder dem Mod. CUD. Notwendig ist dafür die Unterschrift in dem dafür vorgesehenen Kästchen auf der Steuererklärung und die Steuernummer der Caritas 80003290212. Gleichzeitig können weitere 8‰ der eingezahlten Einkommenssteuer IRPEF durch eine weitere Unterschrift der katholischen Kirche zugewiesen werden. Infos bei der Caritas und unter [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it).

**Zweckbestimmung 5‰**  
„Wir bitten die Bevölkerung



hier nicht um Spenden, sondern nur um eine zusätzliche Unterschrift auf ihrer Steuererklärung oder auf dem Mo-

dell CUD“, so Schweigkofler und Randi. „Diese Gelder werden von Ihren Steuern, die Sie sowieso bezahlen, abgezogen und uns zur Verfügung gestellt. In der momentanschwierigen Zeit der Wirtschaftskrise fallen auch in Südtirol immer mehr Menschen durch das soziale Netz. Wir als Caritas möchten ihnen beistehen. Jede Unterschrift auf der Steuererklärung hilft uns dabei“, so die Caritas-Direktoren. Die MitbürgerInnen sind eingeladen, dem Steuerbeistand die Zweckbestimmung ausdrücklich mitzuteilen. Notwendig ist die Unterschrift in dem dafür vorgesehenen Kästchen auf der Steuererklärung (Erinnerungskärtchen siehe links), außerdem die Steuernummer der Caritas 80003290212.

### Viel Unterstützung von SüdtirolerInnen

In den Jahren 2006, 2007 und 2008 haben mehr als 25.000 Südtirolerinnen und Südtiroler die Caritas mit ihrer Unterschrift auf der Steuererklärung unterstützt.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass nur 2% jener Südtirolerinnen und Südtiroler die nur das

Mod. CUD haben und keine Steuererklärung machen, die Zweckbestimmung vornehmen.

Die Caritas ruft die Bevölkerung nun dazu auf, diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen. Es ist dies eine Form der Bürgerbeteiligung, die gleichzeitig eine wertvolle Unterstützung für Menschen in Not darstellt. Das Mod. CUD kann in einem eigens dafür vorgesehenen Kuvert bei der Post kostenlos abgegeben werden. Die Kuverts liegen in allen Pfarreien, in der Diözese und bei der Caritas auf.

### 8‰ für die Kirche

Dieselbe Vorgangsweise gilt für die Zweckbestimmung der 8‰ zu Gunsten der Katholischen Kirche. In vielen Ländern Europas sind die Gläubigen jährlich zur Zahlung einer Kirchensteuer verpflichtet. In Italien hingegen werden vom Staat 8‰ der eingezahlten Einkommenssteuern IRPEF verschiedenen Zwecken zugewiesen, unter ihnen die Katholische Kirche. Weitere Informationen sind unter [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it) nachzulesen. Für Hilfestellung bei der Zuweisung der 5‰ steht die Caritas unter Tel. 0471/304300 oder via E-Mail: [info@caritas.bz.it](mailto:info@caritas.bz.it) zur Verfügung. Informationsmaterialien wie Plakate und Info-Blätter können ebenfalls bei der Caritas angefordert werden.

### Info:

Caritas Diözese Bozen-Brixen I-39100 Bozen, Sparkassenstraße 1, Tel. 0471 304 300 E-Mail: [info@5promille.it](mailto:info@5promille.it) [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it)

5‰

für die Caritas

Steuernummer: 80003290212

+ 8‰

für die Kirche

Ihre Steuern,  
Sie entscheiden:  
weil Menschen zählen!

Auf der Steuererklärung  
oder auf dem Mod. CUD

Caritas

Diözese Bozen-Brixen  
Diocesi Bolzano-Bressanone  
Dioceza Balsan-Porsenu

Informationen:

Tel. 0471 304 300  
[www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it)

# NEUMARKT DOMINIERT DEN SÜDTIROLER KEGLERZIRKUS

Die Kegelkameradschaft Neumarkt hat in der abgelaufenen Saison alle Mannschaftstitel gewonnen, die es in Südtirol zu gewinnen gibt. Auf den Pokalsieg Ende September folgte im April der Gewinn der Meisterschaft – der bisherige Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der Unterlandler.

Der Jubel war groß, als die Unterlandler Truppe Anfang April als neuer Kegelmeister feststand. Schließlich beendete das Sextett aus Neumarkt die längste Titelserie in der Geschichte des Südtiroler Kegelsports: Sieben Jahren lang hieß der Meister am Ende der Saison immer Fugger Sterzing. Doch heuer riss Neumarkt das Ruder an sich. „Wir haben seit Jahren auf dieses Ziel hingearbeitet. Heuer hat es endlich geklappt. Ich bin sehr stolz auf diese Mannschaft und auf die Leistungen, die alle Kegler gezeigt haben. Es ist nicht nur ein toller Erfolg für die Mannschaft, sondern für den gesamten Verein“, strahlt Neumarkts Präsident Werner Dorigoni auch wenige Tage nach dem Sieg immer noch. Es ist nicht nur der erste Meistertitel in der Vereinsgeschichte Neumarkts, sondern auch der erste nach vielen Jahren, der wieder ins Unterland wandert. Der letzte Titelgewinn einer Mannschaft aus dem Bezirk Überetsch/Unterland liegt fast auf den Tag genau 16 Jahre zurück. In der Saison 1992/93 gewann der SV Montan die Meisterschaft,



So sehen Sieger aus: die Meistermannschaft Neumarkt

Foto: HK

seither trugen sich nur Mannschaften aus anderen Gebieten Südtirols in die Siegerliste ein. Bis zum 4. April 2009.

## Neumarkter Ausdauer

Der diesjährige Triumph Neumarkts war einer mit Ansage, denn die Unterlandler haben in den vergangenen Jahren viel Energie, Kraft und vor allem Geld in ihren Traum investiert. Den Grundstein für den Erfolg legten sie bereits vor drei Jahren, als sie den Ungarn Zolt Tot als Trainer engagierten. Anfang dieser

Saison nahm der Verein einige wichtige Personalveränderungen vor: Zsombor Zapletan, eines der größten Talente Ungarns, wurde endgültig aus der zweiten Mannschaften in die erste „befördert“, mit dem Ungarn Gábor Kovács und dem Naturnser Wolfi Blaas wurden zwei Klassekegler ins Unterland gelotst.

## Neumarkter Dominanz

Vom ersten Spiel an lief heuer dann alles wie am Schnürchen. Ende September holte sich Neumarkt den Italienpokal

mit einem 7:1-Sieg gegen Lana und auch in der Meisterschaft kegelten die Unterlandler vom ersten Spiel an famos. In der Hinrunde gaben sie keine einzige der Startformation. Doch solche Sprüche lassen Werner Dorigoni kalt: „Wenn wir Spieler von auswärts holen, so hat das zwei Gründe. Einer ist, dass wir gewinnen wollen, aber viel wichtiger ist uns, dass sich unsere Kegler an auswärtigen Spielern messen und von ihnen lernen können. Damit sie eines Tages selbst diese grandiosen Leistungen erbringen können.“

Auf ihren Lorbeeren ausruhen wollen sich die Meisterkegler nicht. Sie lassen die Kugel im Gegensatz zu vielen anderen Klubs auch nach Ende der Meisterschaft nicht ruhen und trainieren fleißig weiter. Bis zum 20. Juni wird in Tramin, wo Neumarkt seine Heimbahn hat, weitergeschuftet. „Wer schläft, der wird überholt, und wir wollen uns nicht mehr einholen lassen“, sagt Dorigoni. „Schließlich soll es auch im nächsten Jahr wieder etwas zu feiern geben.“

info@dieweinstrasse.bz



**ELEKTRO ZUBER**

AUS DER TRADITION, IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Elektroinstallationen
- Gebäudetechnik
- Netzwerke
- Diebstahl/Einbruch
- Videoüberwachung
- Automatisierung
- Beratung & Planung



PARTNER  
**KNX**

39057 Eppan, Unteralberweg 5/A, Tel.: 0471 66 45 56, Fax: 0471 67 43 37 [www.elektro-zuber.com](http://www.elektro-zuber.com)

# EISHOCKEY: FÜR DIE SPITZE REICHTE ES NICHT

Das Finale der Serie A2 Meisterschaft wurde dieses Jahr ohne Beteiligung einer Mannschaft aus unserem Bezirk ausgetragen. Dennoch können alle drei Vereine positiv zurückblicken, vor allem was die Jugendarbeit angeht.

## Erneutes Aus für die „Wildgänse“ im Viertelfinale

Der HC Neumarkt traf im Viertelfinale der Serie A2 auf den HC Gherdeina, der sich nach der Vorrunde einen Platz vor den Unterlandlern platzieren konnte. Die Serie versprach also spannend zu werden: Die Ladiner stellten die Paradelinie der Liga mit Fournier, Perna, Lomanno und Bourassa, die zusammen auf 391 Skorerpunkte kamen. Die Unterlandler hatten jedoch die besseren einheimischen Spieler in ihren Reihen. Den Wildgänsen gelang es zum einen

nicht, den Paradeblock auszuschaalten, vor allem aber nicht die Überlegenheit der anderen Blöcke auszunutzen. Am Ende unterlag man enttäuschend in der Best of seven-Serie mit 1:4. Wieder einmal spielten die Neumarkter eine gute Vorrunde, verpassten es aber erneut im Viertelfinale an diese Leistung anzuknüpfen und endlich den lang ersehnten Play-Off Erfolg einzufahren.

## Hechte gewinnen alle Derbies

Die beiden Überetscher Clubs trafen im Viertelfinale aufeinander. Obwohl alle vier Be-



Alle vier Begegnungen zwischen den Hechten und den Wildgänsen waren äußerst knapp  
Foto: Max Pattis



Die U15 Mannschaft der Piraten feiern den Italienmeistertitel

Foto: Georg Gaiser

gegnungen der Vorrunde an die Hechte gegangen waren, räumte man den Eppanern dennoch eine Chance ein. Die Piraten starteten selbstbewusst in die Saison, stießen jedoch im Laufe des Winters an ihre Grenzen. Günther Hell, der ab Saisonhälfte das Tor der Eppaner hütete, sollte der Schlüssel zum Erfolg werden. Zudem mussten die Kalterer auf die Dienste einiger Spieler

verzichten, die aufgrund der Farmteamregelung nicht mehr zur Verfügung standen. Dennoch konnte der SV Kaltern die Serie eindeutig mit 4:0 für sich entscheiden. Mit acht Siegen waren die Hechte in diesem Winter die klare Nummer eins im Überetsch.

Im Halbfinale war aber auch für die Spieler von Marco Liberatore Schluss. Zu stark präsentierte sich der spätere Meister, der sicherlich das stärkste und kompletteste Team dieser Saison stellte und folglich auch verdient den Titel ins Wipptal holte.

Alles in allem war es eine ausgeglichene Meisterschaft, die keine besonderen Überraschungen brachte, weshalb sich die Abschlusstabelle auch nicht von jener der Vorrunde unterscheidet. Mit einer Ausnahme: Der HC Valpelli-ce stand nach der Vorrunde wieder einmal ganz oben, am Ende hielten jedoch andere den Siegerpokal in die Luft.



Als Abonnent der Weinstraße erhalten Sie folgende Rabatte auf einen Einkauf Ihrer Wahl:

FREUND: 10% Rabatt

GÖNNER: 20% Rabatt

Nur bei Vorlage der ABO-Einzahlungsbestätigung!



Bindergasse 31 - 39100 Bozen



Das U19 Team mit ihrem Coach Karl Anderlan

Foto: Dieter Runggaldier

### Erfolgreicher Winter im Jugendeishockey

In den letzten Jahren mischten der Süden Südtirols im Jugendeishockey immer vorne mit.

Die Vereine HC Eppan, SV Kaltern, HC Neumarkt und SC Auer schicken nicht nur erfolgreich Seniorenmannschaften ins Rennen, sondern leisten vor allem auch hervorragende Jugendarbeit. Einige Jugendmannschaften haben auch in der vergangenen Saison wieder ausgezeichnet abgeschnitten.

Dieser Erfolg ist neben den Spielern, Betreuern und Vereinsfunktionären, auch den Trainern zuzuschreiben. Ob Andzejs Mitkevics in Eppan, Karl Anderlan in Kaltern oder Roland Flöss in Auer und Neumarkt – alle leisten zusammen mit ihren Assistenztrainern ausgezeichnete Arbeit. Diese professionelle Jugendarbeit wurde mit ausgezeichneten Platzierungen belohnt und sogar ein Italienmeistertitel wanderte dieses Jahr ins Überetsch.

### U15 – Piraten sind Italienmeister

Mit einem souveränen 4:0-Sieg im Endspiel gegen den WSV Sterzing Piranhas krönte die U15-Mannschaft des HC Eppan Pirats eine tolle Saison und gewann die italienische Meisterschaft der I. Division.

Nach den überzeugenden Siegen in den Ausscheidungsspielen gegen Gastgeber HC Pustertal und Ritten Sport gingen die Piraten im Finale sehr konzentriert zu Werke und setzten die Piranhas mächtig unter Druck.

Coach Andzejs Mitkevics stellte seine Jungs exzellent auf die Sterzinger ein und so stand dem Gewinn nichts mehr im Wege.

### U19 – Junghechte Vize-Italienmeister

Nach dem Italienmeistertitel in der 2. Division im letzten Jahr stand die U19 des SV Kaltern dieses Jahr im Finale der 1. Division. Nachdem im Viertelfinale Mitfavorit Ritten ausgeschaltet wurde, besiegten die

Burschen von Coach Karl Anderlan im Halbfinale auch den Spitzenreiter nach dem Grunddurchgang, den HC Pustertal. Im Finale hieß der Gegner auch in dieser Kategorie WSV Sterzing.

Das erste Spiel in der Raiffeisenarena in Kaltern konnten die Junghechte mit 4:3 für sich entscheiden. Doch das Rückspiel in Sterzing endete mit 4:3 für die Fuggerstädter. Durch einen 3:2 Erfolg im entscheidenden Endspiel gewannen die Piranhas aus Sterzing den U19 Italienmeistertitel.

Einen großen Erfolg konnte auch das U13 Juniorteam Auer Neumarkt verbuchen. Nach zwei ausgezeichneten Finalrunden qualifizierten sich die Jungs von Roland Flöss für das Final Four. Am Ende belegte man den vierten Rang. Italienmeister wurde auch in dieser Kategorie der WSV Sterzing.

matthias@dieweinstrasse.bz



Der HC Eppan startete gut in die Saison

Foto: Max Pattis

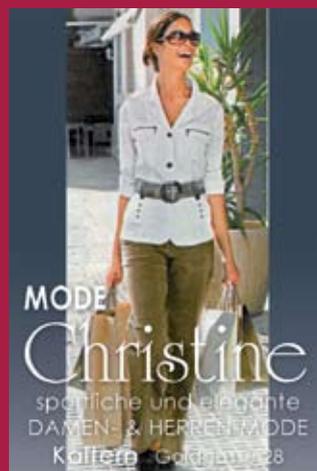
### Einkaufen in Kaltern!



Die angenehmste Brille der Welt vereint grenzenloses Sehen und ein unvergleichliches, unbeschwertes Tragegefühl.

Goldgasse 28/a • Kaltern  
Tel. 0471 96 11 41  
www.optik-kofler.it

**Optik KOFLER**



MODE  
**Christine**  
spezielle und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern, Goldgasse 28

### Einkaufen in Kaltern...

**SCHMIDL JUNG**  
...zieht Kinder an

KALTERN  
Marktplatz 9  
Tel. 0471 963313

bfc

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

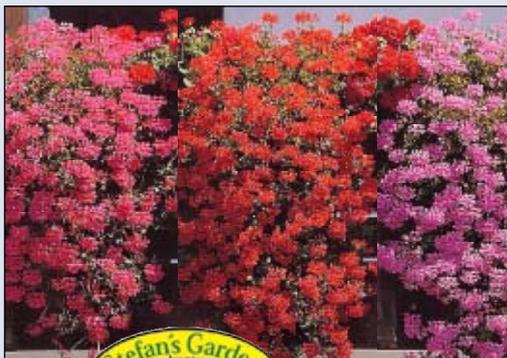
KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116

**CALIDA**  
BODYWEAR

# Rätsel

Ende			Farbe	schwäb. Meer		Stern im Skorpion			it.: Messe	Gebirgsstock in Südtirol		Auflösung Rätsel Märzausgabe					
Vorname der Derek			stachelig	Abk. der Ältere								Auflösung der Aprilausgabe im Maiheft.					
starker Zweig												<pre> E W K A D I T A N I E K A D I T A M C L A I N E I R E H T E F R O N E S C H W E G E M G T U B E L A M I N A P P A S T E G N A B E A B B A V I L B E L S T A R R C H E F I L S E U S T R A U C H D I E B P O D E V F T L R F A U T G E B E Z L E F E B V R E L E O N H A R D S A R I C N B R U T A L F R E C H D A C H S L W I E A R I D O T K O C A S O F I A G A M M A A M E I S E F K E I N B A U G A B R I E L L A D E N D I E B </pre>					
			maurische Trommel						Abk.: kurzerhand			Gegenteil von passiv		gleichberechtigt		Verformung	
Vorstechgerät		Fabelwesen				Mond des Uranus											
		Zündschnur				Staat der USA											
						Roman von Ibsen				amerik. Rentier							
afrik. Wüste																	
Winter-sportanlage					engl.:sie				griech. Göttin								
					Terzett				dt. Rad-prof(Udo)								
Raumton-technik																Feuerländer	
altgerm-Gott						Kolbenfrucht			altröm. Kaiser	trop. Holzart							
						US Musical Star(Liza)	Abk.: Studien-beihilfe	besitz-anzeigen-des Für-wort				Transformator (Kzw.)					
Seifenbaumgewächs	Infektionskrankheit	Gesindel						kindisches Getue						lat.:nein			
		Firnfeld						Asiat									
Verhältn. zw. Gewicht und Metall						Matura					rätorom.: Schweiz						
									Stechfliege		enorm	männl. Kurzname					Frauenname
ältester																	
Kamin							Fechthieb	Rehkitz (Disney)						Figur in "Gerettet"	Edw. Bond		
								russ.: Helga						Knöchel			
						hin auf											
						betagt				Verkehrsmittel		Antilleninsel					
Viehunterkunft		Camping											Absage				
							größte Burg Südtirols										
aktuell												sizilian. Vulkan					

(D5)



## Ihr Balkon in voller Blütenpracht!

Große Auswahl an Balkonpflanzen in verschiedenen Sorten und Farben aus eigener Produktion.  
*Spezielle Konditionen für Hotels und Pensionen*

**Qualität - Service und Professionalität ist unsere Stärke!**

Gärtnerei - Stefan's Garden für Haus und Garten

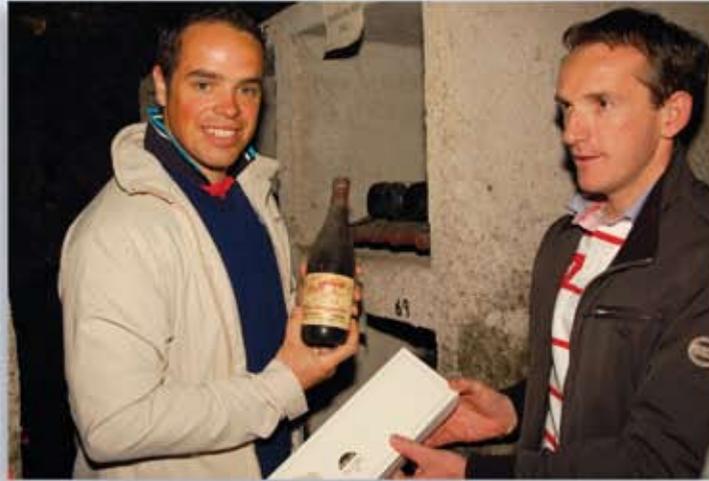


Stefan's Garden - Nationalstraße 9 - 39040 Salurn (BZ)  
 Tel./Fax 0471 883 062 - info@stefansgarden.com - www.stefansgarden.com

**Sonntags geöffnet**

## VERSPRECHEN ERFÜLLT...

Am Samstag, 18. April wurde zu einem besonderen Anlass geladen. – Vor einigen Jahren versprach die Kellerei Girlan, Peter Fill nach seinem ersten Weltcup-Sieg einzuladen und ihm eine Flasche Blauburgunder seines Jahrgangs zu schenken. Im Beisein seines Fanclubs (gesponsort von KIKU) wurde das Versprechen nun erfüllt. Nicht nur eine Flasche für den Weltcup-Sieg in Lake Louise am 29. November 2008, sondern auch eine zweite für die Silbermedaille bei der WM in Val d'Isère wurden ihm überreicht. Nach der Kellereiführung, wurde bei Erwin Laimgruber gegrillt und auch dessen ausgezeichneten Destillate verkostet. Währenddessen durften die Gäste auch einen Blick in seine kleine Brennerei werfen.



# „ZAUBER DER ZEICHNUNG“ IN EPPAN

Die Galerie im Lanserhaus zeigt sich bei der heurigen Frühjahrsausstellung von einer ganz neuen Seite. Ausgestellt werden Zeichnungen aus Österreich von 1946 - 2009. Es ist dies die erste umfassende Anthologie reiner, autonomer Zeichnungen aus Österreich und aus dem deutschsprachigen Südtirol.

Mit der verantwortungsvollen Aufgabe der Auswahl der Werke wurde Prof. Peter Weiermair betraut, welcher in monatelanger Arbeit aufgrund seiner Begeisterung und seinem Feingefühl für die Materie Meisterwerke der Zeichnung aufspürte, sie zu einer Zusammenschau von Entwicklungen und Tendenzen der Kunst seit dem Zweiten Weltkrieg zu vereinen verstand und mit Selbstäußerungen der Künstlerinnen und Künstler versah.

## 80 Zeichnungen großer Künstler

Aus der Fülle begnadeter Zeichner wird in dieser Ausstellung ein Querschnitt der

letzten 60 Jahre gezeigt, wobei jeder der 80 ausgewählten Künstler nur mit einem Exponat vertreten ist, allerdings mit einer ihn besonders prägenden, aussagekräftigen Zeichnung.

Aus Südtirol sind Werke von Bonell, Anvidalfarei, Ebensberger, Flora, Plattner, Senoner, Thuile, Vallazza ausgestellt, wobei sich zeigt, dass sich jeder der Künstler auf ganz unterschiedliche Weise in der Zeichnung auszudrücken versteht. Zu dieser Ausstellung ist auch ein umfassendes Katalogbuch erschienen, das auf 184 Seiten in 80 Abbildungen alle Exponate großformatig wiedergibt.



Die Zeichnungen stoßen auf reges Interesse der Besucher

Foto: AD

## Lob für Ausstellung

Die Kunstkritikerin Eva Gratl stellt dieser Ausstellung ein besonders positives Urteil aus, wenn sie schreibt, dass „Zauber der Zeichnung“ eine überaus schöne Ausstellung ist, man ist angehalten nachzudenken, was alles diese Linie doch kann. Sie kann so unmittelbar wirken und trotz und gerade wegen ihrer Unvollständigkeit eine magische Wirkung entfalten.

Sie kann eben auch verzaubern. Die Ausstellung ist bis zum 12. Juli zugänglich und zwar Di-FR 15-18 Uhr, Sa-So 10-12 Uhr, 15-18 Uhr.

Es ist zu wünschen, dass viele Interessierte in die Galerie kommen, um sich von den Bildern inspirieren zu lassen. Am 20. Juni um 10 Uhr wird der Kurator Prof. Weiermair durch die Ausstellung führen.

## Lanserhaus plant weiter

Die Arbeitsgruppe Lanserhaus unter dem Vorsitz der Referentin Wally Kössler hat für das Jahr 2009 noch weitere interessante Veranstaltungen

geplant. Hier ein kleiner Ausschnitt: Die Ausstellung „Geborgene Schätze. Archäologischer Streifzug durch Eppan“ samt Einbindung eines Schulprojektes bleibt bis zum 12. Juni zugänglich. Vom 4. - 6. Juni 2009 tagt die „Allianz in den Alpen“, erstmals in Südtirol, bei der Umwelt- und Energiethemen im Alternativbereich diskutiert werden.

Am 17./18. Juli gibt es im Rahmen des Xongfestivals eine Aufführung mit dem Künstler Renald Deppe im Lanserhaus, ein Konzert im Rahmen des transart-Festivals wird auch in Eppan organisiert. Im Herbst bekommen junge Künstler die Möglichkeit, sich in der Galerie des Lanserhauses zu präsentieren.

Es sind hier aus dem reichhaltigen Programm nur einige wenige Schwerpunkte herausgegriffen, die zeigen sollen, dass der Arbeitsgruppe sehr daran gelegen ist, den vielfältigen Wünschen und Interessen der Bevölkerung entgegen zu kommen.

alfred@diweinstrasse.bz

**PELLETS**  
bereits jetzt zum Sommerpreis!  
**Heizöl**  
preisgünstig wie seit langem nicht mehr!

Werner Tscholl Tel. 346 855 69 80

**Kostner GmbH**  
Brennerstraße 56 - 39040 Vahrn  
Tel. 0472 97 96 00 - www.kostner.net

**kostner**  
BRENNSTOFFE & SERVICES

# NEUES JUWEL IM „MUSEUM ZEITREISE MENSCH“

Es braucht schon viel Passion dazu, einen fünf Tonnen schweren und über 3000 Jahre alten Kupferschmelzofen von Fennhals nach Kurtatsch zu bringen und durch eine Eingangstür zu schleusen. Nun steht die vollständig erhaltene Rarität im „Museum Zeitreise Mensch“ in Kurtatsch.

„Es ist einzigartig, dass ein Kupferschmelzofen als Ganzes erhalten geblieben ist“, erklärt Siegmund Schweiggel, der das über 3000 Jahre alte Stück gemeinsam mit seinem Sohn Wolfgang Schweiggel und dem Kurtatscher Restaurator Heinrich Hauser im vergangenen September ins familieneigene „Museum Zeitreise Mensch“ gebracht und originalgetreu aufgebaut hat. „Dem Transport gingen mehrere Monate Planung voraus, damit wir überhaupt imstande waren, das fünf Tonnen schwere Hauptstück durch den Eingang des Museums zu bringen“, erinnert sich Wolfgang Schweiggel zurück.

## Von Luis Hauser entdeckt

Heinrich Hauser ist der Sohn des mittlerweile verstorbenen Luis Hauser, der Anfang 1970 in Fennhals oberhalb von Kurtatsch Spuren von Kupferschlacken entdeckte, und seine Suche beharrlich fort-

den waren, sind sie erstaunlich gut erhalten und deshalb für Südtirol aber auch darüber hinaus ein einzigartiger Fund“, erklärt Siegmund Schweiggel. Die beiden Kupferschmelzöfen wurden 1997 vom Landesdenkmalamt ausgegraben und unter der Leitung von Heinrich Hauser 1999 geborgen. Die Mühe hat sich gelohnt: Die Schmelzanlage präsentiert sich dem Betrachter, als ob sie erst gestern aufgelassen worden wäre und öffnet dadurch ein Zeitfenster direkt in die Bronzezeit. Schlackenreste sind ebenso zu sehen wie über 3.500 Jahre alte Fingerabdrücke.

Der tragende Teil des Ofens besteht aus feuerfestem Gestein. Außen wurde der Ofen mit Kalksteinkies isoliert. Die ganze Schmelzanlage war überdacht, einerseits als Regenschutz, andererseits zur besseren Beobachtung des Schmelzvorgangs

## 5000 Fundstücke und Kuriositäten ausgestellt

Einmalig ist im „Museum Zeitreise Mensch“ nicht nur der Kupferschmelzofen. In 50 Jahren haben Siegmund Schweiggel und später sein Sohn rund 15.000 Fundstücke, allerlei Kurioses und Einzigartiges vom mesolithischen Zeitalter bis zur heutigen Zeit, gesammelt und ein Drittel davon in liebevoller und minutiöser Kleinarbeit in den hauseigenen Kellerräumen ausgestellt. Führungen sind nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 0471 880267 möglich.

Nähere Infos unter: [www.museumzeitreisemensch.it](http://www.museumzeitreisemensch.it).

[renate@dieweinstrasse.bz](mailto:renate@dieweinstrasse.bz)



Der vollständig erhaltene Kupferschmelzofen ist ein direktes Zeitfenster in die Bronzezeit

Foto: Wolfgang Schweiggel

Haushalts- & Geschenksartikel

# MORANDELL



NEUMARKT (BZ) - Lauben 24 - Tel.: 0471 812 141

KALTERN (BZ) - Andreas-Hofer-Straße 30 - Tel.: 0471 963 042



Siegmund und Wolfgang Schweiggel vor einer Rarität aus neuerer Zeit Foto: RM

setzte. Bei Grabungen traten im Jahr 1980 die ersten Teile der Kupferschmelzöfen zum Vorschein.

„Da die Schmelzöfen wahrscheinlich unmittelbar nach der letzten Entleerung durch ein Unwetter verschüttet wor-

# Clown Tino's Ecke

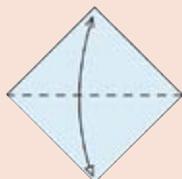


Hallo!

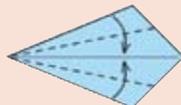
Hier ist Clown Tino, der euch alle wieder mit seinen Rätseln, Witzen und Tricks die Freizeit verschönern möchte. Dazu wünsche ich viel Spaß und es geht auch gleich los mit einem Boom-Effekt.

## Origami

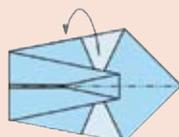
Wer den Becher + den Hasen der vorhergehenden Ausgaben gemacht hat, für den ist diese neue Figur ein Kinderspiel. Nehmt ein Stück Papier zur Hand und startet wieder mit dem üblichen Quadrat. Los geht's!



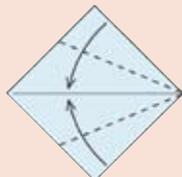
1. Die untere Ecke auf die obere Ecke falten und wieder entfalten.



4. Die linke obere und die linke untere Kante auf den Mittelbruch falten.



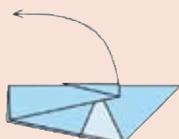
7. Die obere Hälfte nach hinten falten.



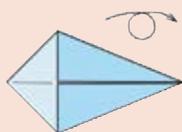
2. Die rechte obere und die rechte untere Kante auf den Mittelbruch falten.



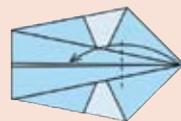
5. Die linke Ecke zur rechten Ecke falten.



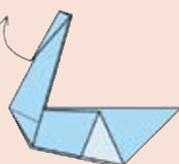
8. Den Hals aufrichten und in dieser Position durch zusammendrücken am Ansatz fixieren.



3. Das Modell wenden.



6. Die Spitze im angegebenen Bereich nach links falten.



9. Den Kopf aufrichten und in dieser Position durch zusammendrücken am Ansatz fixieren.



Wir machen einen . . . Schwan

## Tino's Zaubertrick



### „Nadel durch Luftballon“

**Effekt:** Der Zauberer durchbohrt einen Luftballon mit einer spitzen Nadel ohne dass dieser platzt (Foto 2).

**Utensilien:** Ein ganz gewöhnlicher runder Luftballon, eine dünne Nadel (Stricknadel Nr.1), transparentes Klebeband, Filzstift.

**Vorbereitung:** Der Luftballon wird fast ganz aufgeblasen. Klebt dann transparentes Klebeband, ein Stück auf der einen Seite des Ballons und das zweite Stück auf der gegenüber liegenden Seite. Wenn ihr ein X aufklebt geht das auch in Ordnung. Das Aufmalen eines Gesichtes (Foto 2) ist sehr wichtig, denn die Ohren tarnen das Klebeband (Foto 3) und außerdem findet man leichter die genaue Einstichstelle. Für weiteres Zuspitzen der Stricknadel wird mit feinem Glaspapier etwas nachgeholfen. Solltet ihr die Nadel nicht gebrauchen, dann steckt die gefährliche Spitze in einen Korken.



Foto 1



Foto 2



Foto 3

**Trickbeschreibung:** Wenn man vorsichtig in die Mitte des Klebebands sticht, platzt der Ballon nicht (Foto 2).

**Vorführung:** Der Ballon ist am Zaubertisch so angebracht, dass das Klebeband seitlich ist und man es von vorne nicht sieht. Ich nehme zuerst den Ballon in die Hände und dann die spitze Nadel. Zögernd nähere ich die Nadel dem Ballon (Foto 1). Damit es jetzt richtig spannend wird, fordert ihr die Zuschauer auf, sich die Ohren zuzuhalten. Nun sticht man die Nadel vorsichtig zuerst durch das eine und dann durch das andere Klebeband auf den Ballon. Nichts passiert! Zeigt den Ballon mit gestrecktem Arm nach oben vor und nun senkt ihr den Arm nach unten und zeigt die hintere Seite. Die Nadel wird wieder heraus gezogen, den Ballon werft ihr in die Luft und beim Herunterfallen sticht ihr nochmals in den Ballon

und zerplatzt ihn. VORSICHT: Niemals mit der Nadel gegen das Publikum stechen, immer in die Luft und der zerplatzte Luftballon sollte auch nicht in Publikums Händen gelangen. Durch die kleinen Einstichlöcher entweicht die Luft sehr langsam und deshalb kann dieser Trick mit einem ruhigen und vor allem gleichmäßigen Rhythmus vorgeführt werden. Einige Male müsst ihr ihn aber vorher üben.

**Tipp:** Wer eine lange Nadel mit einer Öse findet der kann ein schönes Band einfädeln und die Nadel ganz durch ziehen, sodass der Ballon nur mehr am Band pendelt. Anschließend auch noch das Band hindurch ziehen und den Ballon zum Platzen bringen.

**Viel Spaß und gut Trick**

# Lach- und Knobelwelt



## Tierisches

Diese Mal haben wir ein ganz interessantes Tier, das ihr erraten müsst. Zu Hause ist es in Südafrika in warmen Gebieten, also Savannen und Halbwüsten. Wenn man näher hinsieht könnte man es mit einer Meerkatze oder dem Präriehund verwechseln, was aber leider nicht stimmt.



Erdmännchen

Seinen Namen hat es vom Umstand her, daß es nach Menschenart oft auf zwei Beinen steht oder auf den Hinterbeinen sitzt um die Umgebung zu beobachten und Ausschau nach Feinden zu halten. Das ist eines seiner Hauptmerkmale. Als Alarmzeichen setzt dann ein Bellen ein, das es von sich gibt und alle flüchten in den Bau.

Das am Boden liegende Tier auf dem Foto ist nicht beim Sonnen, sondern es ist, während es Wache schiebt, eingeschlafen und umgefallen. Das passiert bei denen ständig, deshalb ist an einem Tag öfters eine Wachablöse.

Das 30 cm hohe Tier hat eine graue, beige oder hellbraun

Fellfarbe. Man könnte meinen es trage schwarze Brillen, denn um die Augen hat es eine dunkle Fellzeichnung und am Rücken schwarze Querstreifen. An den Vorderbeinen sind verlängerte Krallen, die ihm das Graben im Sand und das Jagen ermöglichen.

Wer den Film „König der Löwen“ kennt, weiß, dass einer der Hauptfiguren Namens Timon ein ..... ist.

Noch etwas: Obwohl im Namen dieses Tieres das Männchen vorkommt, gibt es natürlich auch Weibchen in den Kolonien. Mehr wird hier nicht mehr verraten.

## Rätsel

- 1) Mit was wurde Schneewittchen vergiftet?
- 2) Wer hat Hühneraugen am Kopf?
- 3) Im Roman „Das Dschungelbuch“ beherrscht eine Riesenschlange die Kunst des Hypnotisierens. Wie ist ihr Name?

- 1) Mit einem saftigen, aber giftigen Apfel
- 2) Natürlich die Hühner
- 3) Die Riesenschlange heißt Kaa

Eine Tinoweiheit kann zum Abschluss nicht fehlen:  
 „Kräht der Maulwurf auf dem Dach,  
 liegt der Hahn vor Lachen flach.“  
 Das war's!

Clown Tino



## NEUE IDEEN BRAUCHEN PLATZ.

WINTERGÄRTEN ZUR WOHNRAUM-ERWEITERUNG.

Endlich geht der Traum von mehr Raum in Erfüllung: mit FINSTRAL Wintergärten, die sich harmonisch an Form und Stil Ihres Hauses anpassen. Hinter der attraktiven Optik verbirgt sich ein komfortables System zur großflächigen Öffnung. FINSTRAL – schaffen Sie sich neuen, lichtdurchfluteten Lebensraum.

Fenster, Türen und Glasanbauten  
**FINSTRAL®**



FINSTRAL AG: GASTERERWEG 1 · I-39054 UNTERINN AM RITTEN (BZ) BOZEN · TEL.: 0471 296 611 · FAX: 0471 359 086  
 E-MAIL: FINSTRAL@FINSTRAL.COM · WWW.FINSTRAL.COM

Grüne Nummer / Numero Verde  
**800 111999**



## Der erste Wohnbaukredit **mit Kreditschutz.**

Sie wollen sich Ihren Wohntraum erfüllen? Gleichzeitig liegt Ihnen auch die Absicherung der Familie am Herzen? Unsere Kreditrestschuld-Versicherung übernimmt bei Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Ableben die Zahlung Ihrer Raten. Unbürokratisch, flexibel, kompetent. Wann reden wir über Ihr Projekt?

Willkommen im Leben.

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Spezialthema:

# Bauen

## Nächste Spezialausgabe:

### Urlaub

Spezialthemen:  
Januar: Energie  
Februar: Heiraten  
März: Garten & Blumen  
April: Bauen  
**Mai: Urlaub**  
Juni: Auto & Motorrad  
Juli: Wohnen & Einrichten  
August: Familie  
September: Heizen  
Oktober: Umwelt  
November: Wellness & Fitness  
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 07.05.2009  
einen Platz für Ihre Werbung  
in der nächsten Ausgabe unter  
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c - 39100 Bozen  
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261  
E-Mail: werbung@diweinstrasse.bz

Erscheinungstermin: 19.05.2009

Hiag  
Balkonbau  
der Balkonprofi!



Holzbalkone 4-fach beschichtet  
direkt vom Hersteller!



Neuheiten

**Alles auf Maß und in allen Farben erhältlich!**  
**BALKONE** in Holz, Alu, PVC, Edelstahl mit Kunstharz-Exteriorplatten  
**FASSADEN** in Holz oder mit Kunstharz-Exteriorplatten  
**TREPPEN/GELÄNDER** in Holz oder Edelstahl  
**ÜBERDACHUNGEN** aller Art in Holz, Alu, ISO/VSG-Verglasung  
**ZÄUNE** in Holz, Alu, PVC



Kunstharz-Exterior-Balkone  
Nie wieder streichen!



Überdachungssysteme  
für Terrassen & Balkone

Ihr Ansprechpartner  
BLASBICHLER®  
NEU! Große Ausstellung!

Mahr 108/D - Brixen  
 Tel. 0472 454325  
 Tel. 0472 832951  
 Fax 0472 454174  
Mobil 338 9190954  
 www.balkone.it  
 info@blasbichler-vertrieb.com

# FARBEN DES LEBENS

Die Auswahl einer Farbe scheint anfänglich recht einfach und problemlos. Die Entscheidung für eine bestimmten Farbe – sei es im Innen- wie auch im Außenbereich – hängt aber von einer Vielzahl nicht unwichtiger Faktoren ab.

Die Vielzahl von Beschichtungsstoffen hat Ihre Ursache in den unterschiedlichen technischen und gestalterischen Anforderungen, aber auch in der Vielfalt der Baustoffe und Untergründe.

Um aus dem wachsenden Angebot das Material auszuwählen, das die Anforderungen am besten erfüllt und gleichzeitig die Wünsche des Kunden berücksichtigt, ist Hilfe und Orientierung notwendig. Ein informatives Gespräch mit einem qualifizierten Berater der Firma Nordwal hilft bei der richtigen Auswahl der verschiedenen Anstrichmittel alle Mal.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Innen- und Außenbeschichtungen.

## Fassadenfarben

Wie jeder Fels und jeder Stein werden auch mineralische Baustoffe wie Naturstein, Beton oder Putz durch Witterungseinflüsse abgebaut. Um dies zu verhindern, müssen solche Baustoffe mit Beschichtungsstoffen (sprich Farben) geschützt werden.

Welcher Farbentyp für welchen Untergrund? Diese Frage ist wichtiges Kriterium dafür, ob der Beschichtungsstoff seine Funktion auch erfüllen kann. Die Fassaden sind hohen Beanspruchungen ausgesetzt wie z. B. UV-Strahlung, Regen, Schadstoffe, Schmutz, Frost und Hitze. Auf all diese Kriterien muss bei der Wahl des Anstrichmittels geachtet werden.

Die wichtigsten Kriterien sind aber die Wasserdampfdurchlässigkeit und die Wasseraufnahme: auf der einen Seite soll der Anstrich sehr diffusionsoffen sein, damit Wasserdampf von Innen nach Außen entweichen kann, andererseits



sollte der Anstrich aber auch wetterfest sein, d.h. so wenig Wasser wie möglich aufnehmen, damit die Mauer trocken bleibt.

Bei der Wahl von Fassadenfarben unterscheidet man hauptsächlich zwischen mineralischen (anorganischen) Anstrichstoffen wie Kalk- oder Silikatfarben, sowie Dispersionsfarben (organische Bindemittelbasis) oder Siliconharzfarben.

Die ältesten Beschichtungsstoffe sind Kalkfarben, die aber nicht besonders oberflächen- und regenfest sind. Silikatfarben sind wesentlich wetterbeständiger als Kalkfarben und haben eine sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit. Sie besitzen eine gute Haftung durch UntergrundverkieSELUNG, d.h. sie bilden (verkieSELN) mit dem Untergrund eine kompakte Einheit, sie werden vielfach auch als nicht-filmbildende Anstrichstoffe bezeichnet, und werden seit jeher speziell für die Renovierung historischer Fassaden und denkmalgepflegter Objekte eingesetzt.

Dispersionsfarben sind zum Unterschied zu den minera-

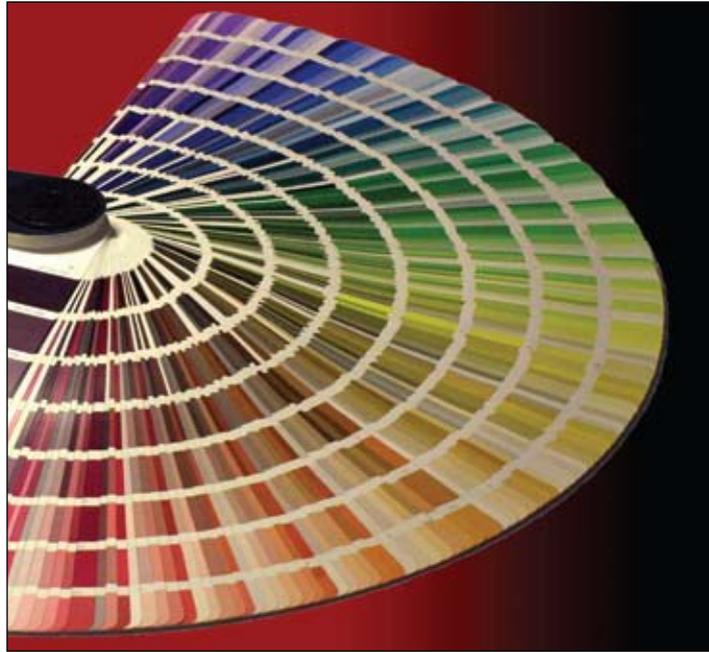
lischen Anstrichstoffen „filmbildende“ Farben. Sie haben einen guten Regenschutz, meist eine hohe Elastizität und bestes Haftvermögen, sind aber etwas eingeschränkt in der Diffusionsoffenheit.

Siliconharzfarben sind schon seit Jahrzehnten bekannt, entstanden seinerzeit durch eine neue Bindemittelgeneration, und sie vereinen die Vorteile der Silikat- und Dispersionsfarben: geringe Wasseraufnahme, hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, bleiben lange sauber da Schmutz abstoßend.

Alle diese Fassadenfarben sind wasserverdünnbar, daher umweltfreundlich.

In den letzten Jahren gab es auch bei den Anstrichstoffen ultimative Neuerungen, durch Einsatz von Nanotechnologie und Photokatalyse gab es große qualitative Verbesserungen: der Selbstreinigungseffekt – Sonnenlicht aktiviert nanostrukturierte Spezial-Füllstoffe in der Farbe. Die Mikro-Schmutzpartikel verlieren ihre Anhaftung zur Oberfläche und lösen sich. Wind und Regen entfernen den Schmutz. Der Verschmutzungsgrad wird minimiert.

Nicht unwichtig ist das Thema Algen- und Pilzbefall: von mikrobiologischen Bewuchs befallen werden können prinzipiell alle Oberflächen und Beschichtungen, doch die wesentliche Voraussetzung dafür ist Feuchtigkeit. Flächen wie wärmegeämmte Fassaden, die im Vergleich zu ungeämmten Fassaden niedrige Außenwand-Oberflächentemperaturen aufweisen, sind besonders vom Bewuchsrisiko betroffen; auch konstruktiv benachteiligte Fassaden, wie Gebäude ohne ausreichende Dachüberstände, sowie umgebungsbedingt benachteiligte Fassaden und Dächer in grüner Umgebung und Nordausrichtung.



### Farbgestalterische Effekte

Bei der Auswahl von Fassadenfarben spielt außer den anwendungstechnischen und bauphysikalischen Kriterien auch die mögliche Farbtonpalette eine Rolle. Die Dispersionsfarben, d.h. die organisch gebundenen Beschichtungsstoffe, eröffnen das größte Farbtonspektrum: hiermit können auch sehr starke brillante Farbtöne erzielt werden. Es folgen die Silikonharzfarben, welche im Vergleich zu den Dispersionsfarben ein geringeres Pigmentbindevermögen besitzen, daher können damit brillante Farbtöne nicht hergestellt werden, in der Regel reicht das Spektrum hin bis zu mittleren Farbtönen. Bei Silikat- bzw. Kalkfarben ist die Farbtongabe begrenzt (nur hell- bis mittelstarke Farbtöne).

### Innenwandfarben

So wie bei den Fassadenanstrichen gibt es auch bei den Innenwandfarben verschiedene Anstrichtypen, wobei sich zum Großteil die Bindemittel wiederholen: Kalk- und Silikatfarben, Silikonharzfarben und Dispersionsfarben sind die meist verwendeten Wandfarben, aber auch biologische Wandfarben auf Lehmbasis erfreuen sich immer stärkerer Beliebtheit.

Und was im Außenbereich gilt, ist auch für den Innenbereich nicht anders: die wichtigsten Kriterien sind die Wasserdampfdurchlässigkeit und die Waschbeständigkeit (neuerdings auch Nassabriebklasse genannt): auf der einen Seite soll der Anstrich sehr diffusionsoffen sein, damit Wasserdampf bzw. über-

schüssige Luftfeuchtigkeit von Innen nach Außen entweichen kann, andererseits sollte der Anstrich aber auch wasch- bzw. scheuerbeständig sein.

Lehmwandfarben haben ebenfalls gemeinsam mit Kalk- bzw. Silikatfarben die höchste Diffusionsfähigkeit, sind zudem feuchtigkeitsregulierend (stabiles angenehmes Wohnraumklima), jedoch wenig bis gar nicht waschbeständig. Auch in diesem Fall sind Innenwandfarben auf Silikonharzbasis die ideale Lösung. Eine weitere nicht unwichtige Klassifizierung von Innenwandfarben ist der Lösemittelgehalt: jede wasserverdünnbare Innenwandfarbe erhält kleinste Mengen von Lösemitteln, und im Sinne der immer strengeren Lösemittelverordnungen sollte

darauf geachtet werden dass die Farbe die Klassifizierung „E.L.F“ trägt (emissions- und lösemittelfrei). Sehr umweltfreundliche Wandfarben tragen zudem auch das Siegel „Raumlufthygienisch unbedenklich“, oder „antibakteriell“ (Zugabe von feinen Nano-Silberstrukturen) was zusätzliche Merkmale für umweltbewusstes Wohnen sind.

Auch im Innenbereich ist die Farbgestaltung nicht ganz unwichtig: besonders Innenräume brauchen immer wieder differenzierte Kompositionen. Bei der richtigen Farbtongabe können spezialisierte Farbberater der Firma Nordwal sehr gute Impulse geben.

### Holzlasuren und Lacke

Neben den Wandfarben werden auch andere Anstrichstoffe benötigt, denn außer Putz oder Gipskarton finden wir eine Vielzahl weiterer Untergründe wie Holz, Metalle und/oder NE-Metalle, PVC usw. Für jeden dieser Untergründe gibt es eigene Aufbauzyklen, entweder auf Lösemittel- oder Wasserbasis. Bei Holz unterscheiden wir zusätzlich zwischen lasierenden (Lasuren, Öle, Wachse, usw.) und deckenden Systemen (Lacke).



[www.bauexpert.it](http://www.bauexpert.it)

**bauexpert**®

Ihr Baustoffhändler im Überetsch  
Filiale Eppan Tel. 0471 662 119

Hier gibt's die  
schönsten Seiten der Küche:  
Geschenkt!



Einfach bei uns abholen...

**tschimben**  **Küchen**

[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)

*Küchen ganz persönlich*

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALIST

# ES WÄCHST WAS NEUES...

*Das Assessorat für Gesundheit und Sozialwesen führt seit 2006 eine mehrjährige Kampagne zur Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs durch. Damit soll ein öffentliches Bewusstsein gebildet und verstärkt werden, welches den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zur Regel macht.*

In Zusammenarbeit und Abstimmung mit einer aus Fachleuten bestehenden Steuerungsgruppe hat das Ressort für Gesundheit und Sozialwesen diese dreijährige Kampagne gestaltet und umgesetzt. Mit dem heurigen Jahr wurde eine wesentliche Neuerung eingeführt. Die ersten beiden Kampagnenjahre waren bildlich geprägt vom Glas, verbunden mit der Frage: „Alles im Griff?“ und „Alles klar?“ Heuer, im dritten Jahr, wurde beschlossen, ein einfaches, aber deutlich sichtbares und leicht merkbares Symbol zu schaffen, welches die Bildmotive und die Einzelbotschaften rund um die Alkoholprävention auch in den kommenden Jahren begleiten können und damit zu einer Absendermarke werden soll.

## Der rote Knopf

Dieses einfache, aber einprägsame Zeichen ist ein kreisrunder, gezackter Flaschendeckel in roter Signalfarbe. Darin steht ein weißes Rufezeichen, ähnlich wie bei einem Verkehrsschild, das Achtung ruft. Dieser rote „Knopf“ ist begleitet vom Slogan „trinken mit Maß/ bere responsabile“. Man kennt dieses Motiv bereits von den Straßenschildern, die entlang der Südtiroler Hauptstraßen landesweit stehen.

Der rote Knopf mit Rufezeichen ist, wie gesagt, eine allgemeine Begleitmarke für viele Botschaften und Initiativen. Für sich selbst sagt das Zeichen wenig aus. Aber in ständiger und andauernder Verbindung mit den Einzelbotschaften kann und soll es mit der Zeit eine klare Bedeutung gewinnen. Bemerkenswert ist sicher das Zustandekommen dieses Logos. Den Grundstein dafür haben Schüler und

Schülerinnen der Grundstufe Medien und Drucktechnik an der Landesberufsschule für Handel und Grafik „Gutenberg“ in Bozen gelegt. Unter der Leitung von Frau Prof. Eva Sölkner Prünster und Prof. Paul Plunger haben sie im Schuljahr 2007/08 am Ideenwettbewerb des Ressorts für Gesundheit und Sozialwesen zum Thema „Alkohol in unserer Gesellschaft“ teilgenommen und auf ihren Postern das „Kronen-Korken-Motiv“ verwendet. Somit ist das zukünftige Logo der Alkoholprävention in Südtirol auf jeden Fall eine einheimische Schöpfung.

## Es wächst was Neues

2009 ist das dritte Jahr der Kampagne. Diese so genannte dritte Phase soll die Gemeinschaft als unterstützende Kraft in den Mittelpunkt stellen. Dazu wurde ein Plakat entworfen, welches diese Botschaft versinnbildlicht. Es ist ein Bierglas, aus dem kein Alkoholdunst steigt, sondern ein frisches, zartes Grün aus fruchtbarer Erde. „Es wächst etwas Neues“: Ein neues Bewusstsein, eine neue Haltung, eine neue Trinkkultur, überall im Land. Das grafische Motiv und der Leitspruch werden nun in zwei Wellen – eine jetzt im April und die zweite im Herbst mit Plakaten, Radiospots, Anzeigen und Aufklebern landesweit verbreitet.

## Werbung wirkt

Dass Werbung wirkt, ist längst erwiesen. Umso mehr, als diese soziale Werbung nicht allein im Raum steht. Die Werbung für Maßhalten und Eigenverantwortung in Bezug auf Alkohol ist nur der sichtbare Teil einer Reihe von Maßnahmen, die auf allen Ebenen stattfin-

den. So zum Beispiel gibt es Informationsblätter zum Thema Alkohol, welche vom Assessorat, in Zusammenarbeit mit dem „Forum Prävention“ und den Diensten für Abhängigkeitserkrankungen ausgearbeitet wurden.

Es gibt eine neue Umfrage bezüglich der Umsetzung Gemeindeverordnungen im Bereich Alkohol. Es wird ein Leitfaden zu den besten Praxisbeispielen im Bereich Alkohol und Festkultur veröffentlicht. Dieser zeigt alternative Möglichkeiten der Gestaltung von Festen auf und gibt praktische Tipps.

Das Assessorat für Gesundheit und Sozialwesen hat das

Forum Prävention mit der Ausarbeitung des Leitfadens beauftragt. An der Ausarbeitung beteiligten sich Festveranstalter wie Feuerwehren und Musikkapellen.

Die Jugendämter organisieren Workshops über alkoholfreie Cocktails und Drinks, so z.B. „La Strada“ in der „Villa delle rose“ und „Girls power“ in Zusammenarbeit mit dem Papperlapapp sowie das „Jukas“ in Brixen. Ende des Jahres wird es eine technische Auswertung der Alkoholpräventionskampagne geben, um die Wirksamkeit der einzelnen Motive, Kampagnenabschnitte sowie der Begleitmaßnahmen zu überprüfen.

es wächst was Neues

trinken mit Maß

alkoholprävention in südtirol

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Ressort für Gesundheit und Sozialwesen

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Dipartimento alla sanità e politiche sociali

# „RECHT AUF EIN ZUHAUSE SICHERN“

Christian Tommasini hat als jüngstes Regierungsmitglied neben der italienischen Schule und Kultur auch den schwierigen Bereich der Wohnbauförderung übernommen. Die Weinstraße führte mit dem „Neueinsteiger“ ein Gespräch über seine politischen Programme und Ziele.

**WS: Welche Ziele verfolgen Sie in der Wohnbaupolitik des Landes?**

Das Eigenheim ist meiner Ansicht nach ein Grundrecht, kann aber für viele auch ein Problem darstellen, vor allem für jene Menschen, denen es finanziell gesehen nicht so gut geht und die in der momentanen wirtschaftlichen Krisenzeit nicht mehr in der Lage sind, das Darlehen zurückzuzahlen oder die Miete zu begleichen. Es ist daher wichtig, die Programme zur Wohnbauförderung weiterzubringen, aber auch andere, neue und moderne Formen des geförderten Wohnbaus einzuführen.

Die Fördermaßnahmen des Landes weisen bereits einen hohen Standard auf. Es ist wichtig, mit den Familien zu sprechen, um ihnen den Wert dieser Förderung zu erklären. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, eine kulturelle Initiative zu starten, um die Bürgerinnen und Bürger für eine Aufwertung der Lebensqualität in den einzelnen Wohnvierteln zu sensibilisieren. Es ist wichtig, allen ein Recht auf ein Zuhause einzuräumen und den Menschen das Gefühl zu

geben, in Sicherheit und Teil dieser Gesellschaft zu sein.

**WS: Reicht die Baufläche für den geförderten Wohnbau aus, um die Nachfrage zu decken?**

Die aktuelle Situation zeigt, dass trotz des großen finanziellen Einsatzes der letzten Jahre, die Baugründe für den geförderten Wohnbau nicht ausreichend sind. Das Bauprogramm des Wohnbauinstitutes ist noch nicht zur Gänze realisiert und es sind neue Baugründe für 1.000 Wohnungen vorgesehen, welche zum Landesmietzins vermietet werden.

Mein Vorschlag zu einer Bestimmung für die Vereinfachung des Verfahrens für Baugründe in Zusammenarbeit und mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gemeinden, hat das Ziel, sei es die Wohnungen, welche vom Wohnbauinstitut noch zu bauen sind, als auch jene für den Mittelstand, die zum Landesmietzins vermietet werden, möglichst schnell bereitstellen zu können.

**WS: Nicht alle Gemeinden in Südtirol nutzen die Möglich-**



Vizelandeshauptmann und Landesrat Christian Tommasini Foto: LPA

**keit der Ausweisung geförderter Wohnbauzonen vollständig aus. Wie stehen Sie dazu?**

Die Zuweisung der geförderten Baugründe unterliegt der Zuständigkeit der einzelnen Gemeinden. Die Einführung der genannten Bestimmung über die Vereinfachung des Verfahrens der Zuweisung der Baugründe gibt den Gemeinden, welche

bis heute in diesem Bereich nicht besonders tätig waren, meiner Meinung nach die Möglichkeit, indirekt den Arbeitsmarkt und die Aufträge wieder anzukurbeln, um so die momentane Krise zu überwinden und das Wohnproblem der eigenen Bürger zu lösen.

**WS: Herr Landesrat, vor kurzem haben Sie in einer Pressekonferenz auf zehn Jahre geförderten Wohnbau zurückgeblickt. Welche waren die wichtigsten Maßnahmen?**

Mehr als 25.000 Beitragsgesuche im Bereich Wohnbau wurden in den vergangenen zehn Jahren genehmigt und rund 5.000 Wohnungen des Wohnbauinstituts zugewiesen. Von Jänner 1999 bis Dezember 2008 gab das Land rund 643,4 Millionen Euro Fördermittel für Eigentumswohnungen aus und hat den Ankauf von insgesamt 1,5 Mio. Quadratmeter Baugrund



Wohngebäude des Wohnbauinstituts in Salurn

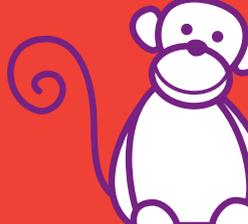
Foto: LPA



**kinderfestival6**

Ein Ereignis für Kinder und Familien:  
Straßentheater, Musik, Kreativ-Ateliers,  
Ponyreiten, etc.

**16.-24.05.2009**  
Mo-Fr 14.00 - 18.30 h Sa-So 11.00 - 18.30 h  
Freier Eintritt  
Im Garten der Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Talfergasse 18 Bozen



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE  
FONDAZIONE CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO

für den geförderten Wohnbau finanziert.

**WS: Wie viele Fördermittel sind in den Bezirk Überetsch/Unterland geflossen?**

Von 1997 bis 2007 wurden im Bezirk Überetsch/Unterland 3.738 Gesuche zugelassen und rund 32 Millionen Fördermittel genehmigt. Davon gingen 54,84 Prozent an die deutsche Bevölkerungsgruppe, 43,74 Prozent an Italiener, 0,29 Prozent an Ladinern und 1,12 Prozent an Gesuchssteller anderer Sprachgruppen.

**WS: Was hat sich insbesondere für den Mittelstand getan, der ja beim geförderten Wohnbau lange Zeit durchs Raster fiel?**

Zu nennen sind hier in erster Linie die Erhöhung der Darlehensbeträge, die Einführung der fünften Einkommensstufe (Nettoeinkommen 50.000 Euro) und Sonderbestimmungen für



Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Mieterschutzes versucht Landesrat Tommasini anstehende Probleme zu lösen

Foto: LPA

die Berechnung der Einkommen bei jungen Ehepaaren. Für letztere besteht nun die Möglichkeit, die Summe ihrer Einkommen durch zwei

zu dividieren, wobei „junge Ehepaare“ bedeutet, dass die Ehepartner seit mindestens 5 Jahre verheiratet sind, das 35. Lebensjahr nicht überschrit-

ten haben, einer Beschäftigung nachgehen und die Wohnung gemeinsam im Eigentum erwerben.

Interview: renate@ahead.bz

Partner

**Freu dich aufs Daheimsein.**

**BAD UND HAUSTECHNIK**

**INNERHOFER**

**Wohlige Wärme fürs Zuhause:** Fußbodenheizungen und Energie sparende Haustechnik von Innerhofer. Solar, Erdwärme, Speicher, Pumpen, Regler und Wohnraumlüftung vom Fachgroßhändler für Ihr Klimahaus.

St. Lorenzen (Tel. 0474 470-000) · Meran · Bozen  
Belluno [www.innerhofer.it](http://www.innerhofer.it)

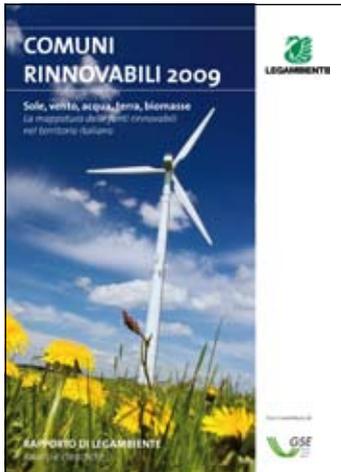
3<sup>®</sup>

# MARGREID: ITALIENWEITER VORREITER

Die Gemeinde Margreid liegt italienweit bei der Anzahl der Photovoltaikanlagen pro Einwohner an zweiter Stelle. Das geht aus einem Bericht der Umweltschutzorganisation Legambiente hervor.

Demnach gibt es in der Gemeinde Monrupino, in der Provinz Triest, die höchste Verbreitung von Photovoltaikanlagen. In der nur 868 Seelen zählenden großen Gemein-

de sind 999, 2 MW installiert, das entspricht im Schnitt einer Stromproduktion von rund 1.151 kW pro 1.000 Einwohner. Die riesigen Photovoltaikanlagen erlauben eine Ersparnis von 150.000 Euro an Stromspesen im Jahr. Auf Platz zwei dieser außergewöhnlichen Rangliste befindet sich das Unterlandler Dorf Margreid. In Margreid hat Legambiente festgestellt, dass es Photovoltaikanlagen gibt, die 613 kW Energie auf 1.000 Einwohner erzeugen. Interessant ist, dass durchwegs kleine Gemeinden italienweit die höchste Dichte an Photovoltaikanlagen aufweisen. Im internationalen Vergleich hinkt Italien aber dem europäischen Ausland noch weit hinterher.



Pr	Comune	kW	kW x1.000 AB	N_AB
1	TS MONRUPINO	999,20	1151,15	868
2	BZ MAGRE SULLA STRADA DEL VINO	724,79	613,71	1181
3	TN CARANO	558,47	587,24	951
4	CB CASTELLINO DEL BIFERNO	380,16	564,87	673
5	FG ROCCHETTA SANT'ANTONIO	1.097,16	539,41	2034
6	AL CASALNOCETO	468,92	534,69	877
7	LO MASSALENGO	1702,02	530,72	3207
8	VT ARLENA DI CASTRO	445,14	513,43	867
9	MT CRACO	400,00	502,51	796
10	BZ PLAUS	262,71	480,27	547
11	AL SERRAVALLE SCRIVIA	2700	463,92	5820
12	AL OTTIGLIO	302,08	458,39	659
13	MT CIRIGLIANO	200,00	449,44	445
14	VA CADREZZATE	700,00	443,88	1577
15	FC SASSINA	1489	403,20	3693

Tabelle der ersten 50 Gemeinden in Sachen Vorbereitung von Photovoltaikanlagen  
Foto: Auszug aus „Comuni Rinnovabili 2009“

Die nationale Nummer 1 in Deutschland nur Platz 27 besetzen. Margreid, immerhin die Nummer zwei in Italien, käme in Deutschland auf Rang 84.

**LIGNOTEC**  
gmbh • srl

**Leben & wohnen mit Holz**

Radein · Handwerkerzone Neuradein 12  
39040 Aldein (BZ)  
Tel. 0471 887 502 · Fax 0471 887 649  
info@lignotec.it · www.lignotec.it

**Unsere Arbeit ist unsere Leidenschaft**

*für die Baustelle...*  
**blaas.it**

*Clever entscheiden  
Einfach mieten!*

---

**Raumentfeuchter**  
Raumentfeuchter 1000 WATT 230V

**16 €**  
für einen Tag

---

**Schlaghammer**  
Schlaghammer 10 kg

**25 €**  
für einen Tag

---

**Generator**  
Generator Benzin 3,5 KW 220 V  
Generator Benzin 6,5 KW 220/380 V

**50 €**  
6,5 KW  
220/380 V  
**30 €**  
3,5 KW  
220 V  
für einen Tag

---

*Weitere Produkte unter [www.blaas.it](http://www.blaas.it)*

Enrico-Fermi-Straße 18, Bozen • Tel: 0471/971414 • e-mail: info@blaas.it

Gartengestaltung in  
Naturstein Granit



490,00 €



325,00 €



210,00 €



450,00 €



420,00 €



530,00 €

Showroom in Kaltern Moos



330,00 €



990,00 €



# BAUEN ALS GENOSSENSCHAFT

*Immer mehr Bürger im Überetsch/Unterland gründen eine Wohnbaugenossenschaft, vor allem junge Familien mit einem sog. „Mittelstandseinkommen“. Die Wohnbaugenossenschaften helfen diesen Personen, dass sie zu einer finanzierbaren Wohnung kommen. In unserem Bezirk gibt es bereits mehrere Wohnbaugenossenschaften.*

Wohnbaugenossenschaften werden von Bürgern gegründet, die zu einem niedrigeren Preis bauen wollen, als es auf dem privaten Immobilienmarkt der Fall wäre und dabei Mitspracherecht und Selbstverwaltung schätzen.

### Wie funktionieren Wohnbaugenossenschaften?

Eine Wohnbaugenossenschaft ist der Zusammenschluss von mindestens neun Bauwerbern zum Erwerb von Eigentumswohnungen und den Übertrag derselben in das Eigentum der Mitglieder ohne Gewinn. Eine Wohnbaugenossenschaft plant, organisiert und führt den gesamten Bau im Auftrag der Mitglieder durch.

### Was sind die Vorteile einer Wohnbaugenossenschaft?

- Bevorzugung bei der Zuweisung von gefördertem Bauland durch die Gemeinde.
- Rechtlicher Rahmen für das gemeinsame Bauen.
- Kostengünstiges Bauen aufgrund des höheren Bauvolumens und der Kosten-



- einsparung bei der Vergabe von Aufträgen.
- Steuerliche Vorteile

### Wie finanzieren sich Wohnbaugenossenschaften?

Alle an der Wohnbaugenossenschaft beteiligten Mitglieder sind direkt für die Baukosten verantwortlich. Das sind die Kosten für die Projektierung, den Bau, für die Infrastruktur,

Versicherungen und die Verwaltung. Jedes einzelne Mitglied kann individuell auch in den Genuss von verschiedenen Förderungen der Provinz (z. B. zinsloses Darlehen, Schenkungsbeiträge) kommen. Die Mitglieder der Wohnbaugenossenschaft zahlen im eigentlichen Sinne keinen Preis, sondern nur die tatsächlich angefallenen Kosten der Immobilie.

### Wo gibt es Baugrund für die Wohnbaugenossenschaften?

In Südtirol erteilen die Gemeinden den Genossenschaften die Genehmigung zum Wohnbau, wobei die Landesverwaltung wirtschaftliche Mittel zur Verfügung stellt, um die Bauvorhaben zu unterstützen. Aufgrund der hohen Grundkosten bevorzugen die meisten Wohnbaugenossenschaften jene Grundstücke, welche von den Gemeinden für den geförderten Wohnbau zugewiesen werden.

Wichtig ist allerdings, dass die Mitglieder in der jeweiligen Gemeinde ansässig sind, und die entsprechende vom Landesgesetz vorgeschriebene Punktezahl erreichen.

Im Überetsch/Unterland gibt es mehrere Wohnbaugenossenschaften. Allein die Arche im KVW betreut derzeit in Auer, Branzoll, Eppan und Kaltern insgesamt acht Wohnbaugenossenschaften. In Auer ist eine neue Wohnbaugenossenschaft in Planung.

Weitere Informationen: [www.kvw.org](http://www.kvw.org)



# WOHN- UND BAUTRENDS 2009

Wie in der Mode so gibt es auch in der Baubranche Trends. Was also ist „in“ oder gefragt? Worauf sollten Bauherren achten, um den aktuellen Ansprüchen zu entsprechen? Die Weinstraße hat recherchiert...

Der demografische Wandel in der Bevölkerung hat großen Einfluss auf das Bauen und Wohnen. Bis zum Jahr 2050 wird der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung auf über 30 Prozent steigen. Angesichts dieser Entwicklung ist barrierefreies Wohnen in unserem Bezirk zu einem großen Thema geworden, stellen Architekten und Planer fest.

Demnach findet ein Umdenken statt, und das generationenübergreifend. Barrierefrei planen und bauen ist auch gar nicht so schwer. Als einfaches Beispiel kann man schwellenlose Bäder und Hauseingänge anführen.

Für viele Wohneigentümer wird es immer wichtiger, ge-

sund zu leben und gleichzeitig Energie zu sparen. Der Trend geht deshalb zu Passiv- und Niedrigenergiehäusern.

Was viele nicht wissen: Auch Altbauten lassen sich mit Komponenten der Passivbauweise energetisch optimieren. Man hat dann zwar kein Passivhaus, doch einen Altbau mit einer nachhaltig verbesserten Energiebilanz, heißt es.

## Wohntrend 2009: Rückkehr zur neuen Bürgerlichkeit

Die neuen Wohntrends für 2009 bringen viel Farbe und Abwechslung in die Wohnräume und auch die Einrichtungsgegenstände dürfen in diesem Jahr gerne bunt sein. Trendfarben für die Inneneinrichtung

sind heuer Violett und Gelb. In allen Schattierungen bringen diese Farben einen edlen Touch in die Räume.

Auf Möbelmessen zeigten verschiedene Hersteller lilafarbene Sitzgarnituren oder violette Sofas als Hingucker. In Kombination mit weiteren Einrichtungsgegenständen in dunklen Holzfarben wird ein sehr edles Ambiente erreicht. „In“ ist heuer auch die „Gute-Laune-Farbe“. Gelbe Badezimmer-Möbel zaubern z.B. schon am frühen Morgen einen Hauch Sonnenschein ins Bad.

## Funktionelles Design

Nicht nur Farben, sondern auch Designideen sind heuer ein Lieblingsthema der

Möbeldesigner. Technik verschwindet hinter Schranktüren, eingebaute Lautsprecher oder versenkbare Monitore in Sitzmöbeln sind nicht ganz neu, werden aber immer beliebter.

## Neue Bürgerlichkeit

Ein ebenso neuer Wohntrend im Jahr 2009 ist die Rückkehr zur neuen Bürgerlichkeit. Hierbei werden alte Ideen auf moderne Art und Weise umgesetzt.

Die Möbel orientieren sich am klaren, reduzierten Look der zwanziger Jahre, sind aber mit edlen Materialien wie Leder oder Samt umgesetzt worden. Die Farbskala umfasst hier alle Naturtöne wie Stein, Beige oder Braun.

**PV Energy** srl  
Photovoltaic GmbH

Sunshine for your future

### Wir bieten:

Beratung und  
Realisierung schlüsselfertiger  
Photovoltaikanlagen  
inkl. Bürokratie  
Anmietung von  
Dächern (min. 200m<sup>2</sup>)

Kurtatsch, Parteli 6,29 kWp

Tramin, Bachmann  
13,2 kWp

Eppan, Engl 46,62 kWp

Toskana, Fontino Sole 999,5 kWp

Girland, Grundschule 19,8 kWp

Kurtinig, Ziemer 51,8 kWp

Pillhof 25  
39057 Frangart  
Tel. 0471 631 032  
Fax 0471 631 626  
info@pvenergy.it  
www.pvenergy.it  
www.solarlog.it

# WAS TUN GEGEN SCHIMMEL?

*In einem Haus oder einer Wohnung kann es schnell zu Schimmelbefall kommen. Durch mangelnde Belüftung, überhöhte Feuchtigkeit und undichte Dächer kann sich Feuchtigkeit an den Wänden und im Mauerwerk niederlassen. Dies bildet den Nährboden für Pilze. Was hilft gegen Schimmel?*

Eigentlich wäre es relativ einfach, gegen Schimmel vorzugehen: Durch regelmäßige Lüftung und die sorgfältige Abdichtung des Daches und Mauerwerks dürfte Feuchtigkeit im Haus jedoch kein Problem sein.

In einem Haus können an vielen verschiedenen Stellen Pilze wachsen. Besonders an Fenstern, Türen, in Kellerräumen oder auch in Küche und Bad. Sollte es beispielsweise durch ein undichtes Dach zu Wasserschäden kommen, kann auch das ganze Haus betroffen sein. In diesem Fall zieht die Feuchtigkeit durch das gesamte Mauerwerk und hinterlässt überall einen Nährboden für Pilze.

## Sanierung von schimmelbefallenen Mauern

Für die Sanierung einer schimmelbefallenen Wohnung ist es wichtig, alle befallenen Bausubstanzen zu ersetzen. Auch Möbelteile müssen entfernt werden, da sie ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen sind.

Dazu gehören unter anderem die Gardinen, Matratzen aber auch Möbel. Andere Gegenstände werden mit stark konzentrierten Alkohol behandelt, damit die Pilze sich nicht weiter ausbreiten können.

## Wie verhält sich ein Mieter?

Mieter sollten bei Schimmelbefall stets prüfen lassen, ob der Schimmelbefall auf den



mangelhaften Bau des Hauses zurückzuführen ist. In diesem Fall liegt die Verantwortung beim Vermieter und der Schimmel kann als Mietmangel geltend gemacht werden.

Sollte der Schimmelbefall jedoch durch mangelhafte Lüftung oder schlechtes Heizen entstanden sein, so ist der Mieter verantwortlich für den Schaden.

**Schlafsysteme im JUBILÄUMSANGEBOT**

Entspannen, regenerieren und morgens munter sein ... dazu verhilft ein auf die persönlichen Bedürfnisse angepasstes Schlafsystem. **Pölsit bietet Ihnen fachgerechte Beratung und geeignete Lösungen auch bei Schlafproblemen.** Denn guter Schlaf macht fit, leistungsfähig und kreativ!  
Auch Vormerkung von persönlichen Beratungsgesprächen möglich: Manfred Schatzer, T 0471 811000

**50** 1959–2009 **JAHRE PÖLSIT**

**pölsit**

PÖLSIT in AUER, Gewerbegebiet Nord (SS. zwischen Branzoll und Auer)  
T 0471 811 000 NEUE WEBSITE ONLINE: [WWW.PÖLSIT.IT](http://WWW.PÖLSIT.IT)

MO-SA: 9-12 + 14-19:00 • MITTWOCH bis 22 Uhr!

Ein Unternehmen aus **SÜDTIROL**

...ICH FINDE ES  
EINFACH TOLL!



**50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM**

**PERGINE - VIA TAMARISI, 2**

**Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00**

**A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS**

# 5 Elemente

Die Verbindung der 5 Elemente erinnert an Magie.  
Oder an HOFER.



pradentCo.com

Wir verbinden 5 Elemente zu traumhaften Wand- und Bodenbelägen, zu Schwimmbädern und Wellness-Zonen, zu einem beeindruckenden Raumerlebnis. Ob Sie Glasmosaik für die Wohnküche suchen, weichen Teppich mit hohem Wollanteil lieben oder Ihren Loft mit edlen Holzdielen gestalten – unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne. Und auf Wunsch übernehmen wir auch die Verlegung. Als ergänzenden Service bieten wir fachgerechte Oberflächenbehandlungen und hochwertige Pflegemittel für Holz, Teppich und Naturstein. Informieren Sie sich bei uns, wenn Sie magisch-wohnliche Ergebnisse wünschen. Unsere 5 Elemente schaffen Oberflächen nach Ihren Vorstellungen.

**SHOWROOM** MO–FR 8–12, 14–18. SA 8–12: **BOZEN/SIGMUNDSKRON** – T 0471 633 159. **WAIDBRUCK** (direkt an der Hauptstraße) – T 0471 654 148. [WWW.HOFER.IT](http://WWW.HOFER.IT)



**NEU!** SERVICE \ PFLEGE  
Erstbehandlung, Wartungs-  
pflege und Profi-Pflegemittel  
für Holz, Stein und Teppich.



HOLZBÖDEN



TEPPICH \ PVC



FLIESEN \ NATURSTEIN



POOLS \ WELLNESS  
SANIERUNG

